



Hol dir dein move-Abo!

Das Jahres-Abo (4 Ausgaben) um nur 12 Euro

Zu bestellen unter: abo@movemagazin.at*

Zusätzlich kann der ASKÖ-Newsletter unter www.askoe.at/de/aktuelles/newsletter bestellt werden.

* Bitte geben Sie an: Name, Geburtsdatum, Postanschrift, Anzahl der gewünschten "move"-Abos. Wir senden Ihnen dann eine Bestätigungsmail zu.

Abo-Bedingungen

Allgemeine Geschäftsb ngen für ein Abonnement des Sport- und Freizeitmagazins "move" (Stand: 1.1.2016)

Nachfolgende Bedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, und dem Abo n/der Abonnentin (im Folgenden Kunde genannt).

Der Kunde bezieht das Magazin zum jeweils gültigen Bezugspreis vorerst für die Mindestbezugsdauer (1-Jahres-Abonnement à 4 Ausgaben), danach verlängert sich das Abonnement laufend für jeweils ein weiteres Jahr. Mit der schriftlichen Bestellung des Kunden wird der Vertrag wirksam

3. Kündigungsbestimmungen

Das Abonnement kann frühestens zum Ende der Mindestbezugsdauer und danach jederzeit schriftlich abbestellt werden

4. Zahlung und Lieferung

Die Zahlung erfolgt nach Rechnungserhalt per Überweisung. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.

Der Kunde stimmt zu, dass seine angegebenen Daten zur Kontaktaufnahme durch die ASKÖ sowie zur Versendung des ASKÖ-Newsletters verwendet werden dürfen. Der Newsletter kann jederzeit schriftlich abbestellt werden.

move





Inhalt 3|18

Neue Erkenntnisse	
Sport	1
Bundesmeisterschaften	1
Internationales	
Jugend	1
Aktuell	2
Die ASKÖ-Landesverbände	22
Aktuelle News und Hintergrundberichte aus den ASKÖ-Landesverbänden	
Fit & gesund	3
FSA-Qualitätssiegel für gesunde Bewegung	
Beispiel für gelebte Inklusion	3
Aus- und Fortbildungen	3
Service	3
Tipps vom Rechtsanwalt	
Tipps vom Steuerberater	

EDITORIAL

Liebe "move"-Leser,

nach bewegten sowie erholsamen Sommerwochen befinden wir uns schon mitten in der Herbstzeit. Die Schule hat begonnen, im Sport sind zahlreiche Meisterschaften voll im Gange, Kurse haben begonnen – Bewegung gibt es also das ganze Jahr über.

Wie bedeutend die Sportvereine und Vereinsarbeit sind, belegen repräsentative Daten einer Mikrozensuserhebung der Statistik Austria. 2,1 Millionen Menschen - das ist ein Viertel aller Österreicher - sind Mitglied in einem Sportverein! Weitere aufschlussreiche Zahlen zu Sportvereinsmitgliedschaft, Häufigkeit der Nutzung des Sportangebots im Sportverein oder Funktionen im Sportverein finden Sie im Blattinneren.

Obwohl der Sommer vorbei ist, dürfen einige Rückblicke nicht fehlen. Bei unseren ASKÖ-Bundesmeisterschaften waren wieder alle Teilnehmer mit Feuereifer bei der Sache und die Zuschauer bekamen spannende Bewerbe zu sehen. Die 67. ASKÖ Jugendsportwoche im BSFZ Obertraun hat wohl eine lange Tradition, dennoch gibt es immer wieder Neuerungen und die jungen Sportler hatten auch heuer eine Menge Spaß neben den Trainingseinheiten.

Im "Fit und gesund"-Teil widmet sich ein großer Bericht dem FSA-Qualitätssiegel. Hier erfährt der Leser etwa, welche Vorteile ein mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnetes Bewegungsangebot mit sich bringt.

Zu guter Letzt möchten wir auf unser Jahres-Abo hinweisen. Um 12 Euro bekommen Sie die vier Ausgaben von "move" zugeschickt. Infos dazu gibt es auf unserer Website www.askoe.at.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst mit viel Bewegung.

> Herzlichst. Ihr "move"-Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber: ASKÖ-Bundesorganisation, Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, www.askoe.at. Medieninhaber und Hersteller: echo medienhaus ges.m.b.h. (FN64424t, HG Wien), Media Quarter Marx 3.2. Maria-lacobi-Gasse 1. 1030 Wien, www.echo.at, UID: ATU 14928408, Geschäftsführung: Christian Pöttler, Redaktic Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien. Chefredaktion: Michael Maurer, Hans Steiner. Chefin vom Dienst: Karin Windisch. Grafische Gestaltung: Karim Hashem. Druckerei: BAUER MEDIEN. nstand: Herausgabe diverser Publikationen und Periodika sowie allgemeine Verlagsaktivitäten. Verlags- & Herstellungsort: Wien. Coverfoto: PLOHE.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit "entgeltliche Einschaltung" oder "bezahlte Anzeige" gekennzeichnet.

OFFENLEGUNG: Sämtliche gemäß § 25 MedienG erforderlichen Angaben sind unter www.echo.at/impressum/move abrufbar

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in unseren Texten die männliche Form gewählt. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben sowohl auf männliche als auch auf weibliche Personer

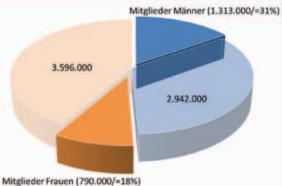
www.askoe.at move 3



erstmals liegen repräsentative Daten über die österreichische Bevölkerung zu Sportvereinsmitgliedschaft, Häufigkeit der Nutzung des Sportangebots im Sportverein sowie Funktion und Tätigkeit im Sportverein vor.

Diese wurden im Zuge der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2017 der Statistik Austria erhoben. Besonders interessant ist dabei, dass eine Vielzahl begleitender Informationen wie etwa Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund oder Bundesland mitabgefragt wurden.

Die Hochrechnung der Befragung ergab, dass 2,1 Millionen Menschen – 25 % der österreichischen Gesamtbevölkerung – Mitglied in einem Sportverein sind. Bei den Männern sind es 31 %, bei den Frauen 18 %.

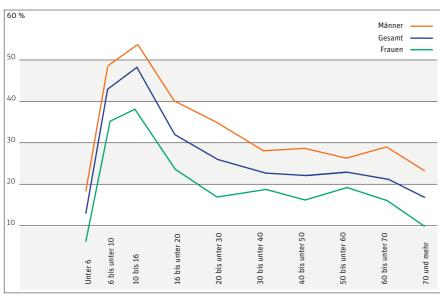


Sportvereinsmitglieder in Österreich (Quelle: STATIS-TIK AUSTRIA, Zusatzfragen zur Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, 2. und 3. Quartal 2017). Hellorange = Frauen ohne Mitgliedschaft, dunkelorange = Frauen mit Mitgliedschaft, hellblau = Männer ohne Mitgliedschaft, dunkelblau = Männer mit Mitgliedschaft.

Mindestens einmal pro Woche nutzen 1,3 Millionen Menschen, das sind 62 %, das Sportangebot im Verein. Dies gilt gleichermaßen für Männer wie für Frauen. Auch der Anteil an Personen, die das Angebot gar nicht nutzen (10%), ist zwischen den Geschlechtern sehr ähnlich (Männer: 11 % vs. Frauen: 9 %). Der Anteil der Menschen, die Mitglied im Sportverein sind, verändert sich mit dem Alter. Die Altersgruppe der 10- bis 16-Jährigen ist hier am stärksten vertreten. Ab Ende der Schulpflicht sinkt der Anteil stetig ab, um sich ab einem Alter von 30 bis 40 Jahren bei rund 22 % einzupendeln. Mit dem Ende des Erwerbslebens, bei Männern zwischen 60 und 70 Jahren sowie bei Frauen zwischen 50 und 60 Jahren, kommt es nochmals

www.askoe.at





6 move

Abbildung: Anteil der Sportmitgliedschaften (in Prozent) im Altersverlauf (Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Zusatzfragen zur Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, 2. und 3. Quartal 2017).

zu einem leichten Anstieg. Bei Kindern und Jugendlichen ist auch die Nutzung des Sportangebots am stärksten.

Faktor Migrationshintergrund

Der Anteil der Menschen, die Mitglied in einem Sportverein sind, liegt in der Gesamtbevölkerung bei 25 %. Bei Menschen mit Migrationshintergrund (im Rahmen dieser Befragung: beide Eltern im Ausland geboren) liegt dieser Anteil bei lediglich 14 %.

Der in der Gesamtbevölkerung (Männer: 31 %, Frauen: 18 %) deutlich zum Vorschein tretende Geschlechterunterschied ist auch bei Menschen mit Migrationshintergrund (Männer: 19 %, Frauen: 8 %) zu beobachten.

Der geringeren Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in Sportvereinen steht eine intensivere

www.askoe.at

Nutzung des Sportangebots im Verein durch Mitglieder mit Migrationshintergrund im Vergleich zu Vereinsmitgliedern ohne solchen gegenüber (mit Migrationshintergrund: 79 % mind. einmal pro Woche, ohne: 59 % mind. einmal pro Woche). Dies gilt überdies für beide Geschlechter.

Als Trainer tätig

Besonders aktiv sind Sportvereinsmitglieder mit Migrationshintergrund auch als Leistungssportler und Trainer tätig. So sind diese dreimal so häufig als Leistungssportler (18 %) und doppelt so häufig als Trainer aktiv (8%). Bei den Funktionären sind Männer mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert (mit: 3 % vs. ohne: 8 %), bei den Frauen ist der Anteil ähnlich hoch (mit Migrationshintergrund: 5 % vs. ohne: 6 %). Unter den Mitgliedern mit Migrationshintergrund üben Frauen (5%) häufiger Funktionärstätigkeiten in Vereinen aus als Männer (3%).

Wieder eine seriöse Studie mehr, die klar zeigt, wie wichtig die Vereinsarbeit für den gesell schaftlichen Zusammenhalt in unserer Republik is Und wieder ein deutlicher Beweis für die Wichtig keit der Breitensportverbände, die sich tagtäglicl emeinsam mit den zigtausenden Ehrenamtlichen an der Basis für Bewegung und Sport einsetzen.



Für den Anspruch der ASKÖ, zukunftsorientiert, modern und aktiv für Bewegung und Sport einzutreten, gibt es jede Menge gutes Datenmaterial und interessante Erkenntnisse, die in unserer mittelund langfristigen Planung sehr gut verwendbar sind.

Diese Studie ist insbesondere so manchen politisch Verantwortlichen ans Herz zu legen. Einerseits, um bei der Entwicklung einer Sport-Strategie nicht die Basis aus den Augen zu verlieren und nur von Edelmetall zu träumen, und andererseits für jene, die mit realitäts- und praxisfremden Forderungen (wie z. B. Lizenzen für Fußballvereine nur dann, wenn sie ein Frauenteam vorweisen önnen) vollkommen an der Vereinsarbeit und dem Ehrenamt vorbe

Populismus betreiben."

ASKÖ-Präsident Hermann Krist

Wie häufig nehmen Sie das Sportangebot in diesem Verein (diesen Vereinen) wahr?									
		mindestens einmal pro Woche	seltener als einmal pro Woche oder nie	mindestens einmal pro Woche	seltener als einmal pro Woche oder nie				
		in %							
Insgesamt**	2.103,00	1.296,90	806,10	61,70	38,30				
Ohne Migrationshintergrund Mit Migrationshintergrund*	1.833,30 269,70	1.084,10 212,80	749,20 56,90	59,10 78,90	40,90 21,10				
Männer Ohne Migrationshintergrund Mit Migrationshintergrund*	1.313,50 1.130,50 183,00	808,30 662,80 145,50	505,20 467,70 37,50	61,50 58,60 79,50	38,50 41,40 20,50				
Frauen Ohne Migrationshintergrund Mit Migrationshintergrund*	789,50 702,80 86,70	488,60 421,20 67,40	300,90 281,60 19,30	61,90 59,90 77,70	38,10 40,10 22,30				

Menschen mit Migrationshintergrund nutzen die Sportangebote intensiver (78,9%) als jene ohne Migrationshintergrund (59,1 %).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Zusatzfragen zur Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, 2. und 3. Quartal 2017.

^{*} Personen mit Migrationshintergrund: beide Elternteile wurden im Ausland geboren.
** Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die Mitglied in einem Sportverein sind

Tätigkeiten und Funktionen von Mitgliedern ab 16 Jahren im Sportverein									
		Tranelly	Schiedsrich	_{Funktional} t	andere Funktion	TrainerIn	Schiedsrichte	in funktionalin	andere Funktion
in 1000					in %				
Insgesamt * Männer Frauen	1.651,50 1.042,30 609,20	96,20 71,60 24,60	12,80 11,60 1,20	139,70 96,40 43,30	240,00 164,90 75,10	5,80 6,90 4,00	0,80 1,10 0,20	8,50 9,20 7,10	14,50 15,80 12,30
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Zusatzfragen zur Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, 2. und 3. Quartal 2017. * Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen ab 16 Jahren, die Mitglied in einem Sportverein sind.									

Knapp 9% der Sportvereinsmitglieder sind als Funktionäre tätig.

www.askoe.at move 7

COVERSTORY SEITE DES PRÄSIDENTEN



Ein funktionierendes Vereinsleben wäre ohne freiwillig Tätige undenkbar. Dies spiegelt sich auch in der Befragung wider. 489.000 Personen üben Funktionen/Tätigkeiten, wie z.B. Trainer, Übungsleiter, Schiedsrichter, Obmann/Obfrau, Kassier, aus. 9% der Sportvereinsmitglieder ab 16 Jahren sind als Funktionäre tätig. Auch hier liegt der Anteil der Männer über jenem der Frauen.

Mit dieser großen Zahl an freiwillig tätigen Personen, die wöchentlich fast 2,2 Millionen Arbeitsstunden leisten, nimmt der Bereich Sport und Bewegung im Vergleich sowohl bei der Anzahl der Freiwilligen als auch beim

der Freiwilligentätigkeit in Österreich ein. Dieses große Engagement stellt sicher, dass in nahezu jeder österreichischen Gemeinde ein Sportverein vorhanden ist (vgl. Freiwilligenbericht 2015).

Durch die im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2017 gewonnenen Daten über die Sportvereinsmitgliedschaft, die Häufigkeit der Nutzung des Sportangebots im Sportverein sowie Funktionen und Tätigkeiten im Sportverein können das erste Mal allgemein gültige Aussagen für die österreichische Bevölkerung getroffen werden. Diese sind einerseits entscheidend für die Dokumentation

ihrer Integrationsarbeit und bessere Rahmenbedingungen für ehrenamtlich Tätige einzusetzen. Davon profitieren irekt 2,1 Mio. Menschen in Österreich! BSO-Präsident Rudolf Hundstorfer

> der Leistungen, die die Vereine des organisierten Sports bereits erbringen - ein Viertel der österreichischen Bevölkerung ist Sportvereinsmitglied. Andererseits können zukünftige strategische Entscheidungen, wie z. B. das Ansprechen neuer Mitgliedsgruppen, auf Basis dieser Daten getroffen

Es geht dabei um unbezahlte und unbezahlbare Freiwilligen-Arbeit, die aber vor immer größere Herausforderungen gestellt wird. Der Funktionär-Nachwuchs wächst nicht auf den Bäumen, die Suche nach Menschen, egal welchen Alters, die sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellen, wird immer schwieriger. Einerseits, weil die rechtliche Verantwortung für Funktionäre immer komplizierter wird und andererseits schon in den untersten Klassen in verschiedenen Sportarten Gelder an Sportler ausbezahlt werden (müssen), die bei vielen dieser Ehrenamtlichen den Frust steigen lassen – siehe eine oberösterreichische Tageszeitung, die

Vertreter des Fußballsports zitiert. Zudem gestaltet sich für viele Vereine die Sponsorenfindung wie die sprichwörtliche Suche einer Nadel im Heuhaufen. Also alles in allem kein Honigschlecken so eine Vereinstätigkeit, und dennoch läuft das "Werk'l" bisher im Großen und Ganzen noch wie geschmiert.

ine aktuelle und repräsentative Umfrage – Näheres an anderer Stelle in diesem move – bestätigt einmal

mehr die Unverzichtbarkeit des ehrenamtlichen

Engagements von Herrn und Frau Österreicher. Nicht

nur bei den Blaulichtorganisationen, sondern genauso im

Sportverein, damit auch in unserer ASKÖ!

Es liegt aber an uns Verantwortlichen des organisierten Sports, der Sportpolitik klarzumachen, dass diese Grundlagenarbeit in den tausenden Vereinen nicht gratis sein kann und schon gar nicht umsonst ist.

Die ASKÖ fordert daher:

- Sportsponsoring muss steuerlich absetzbar gemacht
- Die Sportförderungen für Vereine müssen ausgebaut und nicht reduziert, zumindest aber wertgesichert werden.
- Wir brauchen ein Berufssportgesetz, um endlich die Leistungssportler auch machbar (!) sozialversicherungsrechtlich absichern zu können.
- Eine unterstützende Begleitung im Schulsportbereich mit

Lehrwarten, Übungsleitern und Trainern aus dem organisierten Sport muss als selbstverständlich erachtet und ermöglicht werden. Im Kindergarten und der Volksschule wird der wichtigste Grundstein für ein bewegtes Leben und die Motivation für den Sport geweckt. Das muss etwas wert sein und darf auch etwas kosten.

Kommentar von ASKÖ-Präsident Hermann Krist

Unverzichtbare Grundlagenarbeit!

■ Gute und leicht zugängliche öffentliche Sportinfrastruktur in Wohnortnähe muss ein zentrales Element in der örtlichen Raumplanung sein.

Weiters meine ich, dass nicht erst bei den fertigen Spitzensportlern Geld fließen soll, insbesondere in den Nachwuchsbereich muss investiert werden. Beste Trainer, bestmögliche schulische Unterstützung und Förderung sind notwendig. Wer immer auch die neue "Sport Strategie Austria" im Sportministerium entwickelt, darf nicht vergessen: Es braucht die Breite, es braucht eine breite Basis, aus der sich die Spitze

Wir müssen uns intensiver um Sportangebote für Mädchen und Frauen, für Berufstätige (after work sport) und für ältere Menschen kümmern. Die gesellschaftliche Entwicklung verlangt dies.

Zielgruppenorientierte Bewegungs- und Sportangebote müssen noch mehr in unsere Überlegungen eingebaut wer-

All diese Herausforderungen hat der ASKÖ-Vorstand in seiner Sommerklausur berücksichtigt. Gemeinsam mit den Landesorganisationen und unseren Kooperationspartnern werden jetzt die nächsten Schritte geplant und in einen Umsetzungsprozess gebracht.

Übrigens: Am 22. September ist wieder der "Tag des Sports" in Wien. Die ASKÖ präsentiert sich dabei wieder als Bewegungs- und Sportdienstleister.

Kommen Sie vorbei, ich bin den ganzen Tag vor Ort und freue mich auf Ihren Besuch!

Hermann Krist

8 move www.askoe.at www.askoe.at

KURZ & BÜNDIG



DAS TRIPLE
IST PERFEKT.
Die Swarco
Raiders Tirol
gewannen das
Austrian
Bowl-Finale

mit 51:48 gegen die Dacia Vienna Vikings. Für die Tiroler ist dieser 6. Titel ein historischer, da sie heuer alles gewonnen haben, was es zu gewinnen gab. Sie sind Sieger der CEFL (Central European Football League) Bowl, haben das Superfinale gewonnen und sind als Krönung auch österreichischer Meister. Das Team der Swarco Raiders Tirol widmet diese erfolgreichste Saison in der Geschichte der Raiders Manfred Swarovski, dem großen Förderer und treuen Fan, der heuer verstorben ist.

MEDAILLENSAMMLUNG ERWEITERT.



terschaften im
Orientierungslauf
über die Mitteldistanz (gleichzeitig 6. Austria
Cup) und der
7. Austria Cup
wurden in Loi-

persdorf durchgeführt. Der Juniorenweltmeister von 2011, Robert Merl, und der Jugendeuropameister von 2006, Christian Wartbichler (beide ASKÖ Henndorf Orienteering), gewannen Staatsmeisterschafts-Gold und -Bronze in der Mitteldistanz. Für Merl war dies nicht nur sein 11. Staatsmeisterschaftsgold, sondern auch sein erster Mitteldistanz-Staatsmeister-Titel. Bei der Langdistanz gewann er in der Elite auch den 7. Austria Cup.



Die U18-Leichtathletik-Europameisterschaft fand in Györ, Ungarn, statt. Das

österreichische Team war mit 32 Teilnehmern – dem größten ÖLV-Team bei einer internationalen Meisterschaft aller Zeiten – vertreten. Darunter befanden sich auch sechs Sportler aus ASKÖ-Vereinen aus fünf Bundesländern, was die gute Nachwuchsarbeit der ASKÖ-Leichtathletik-Vereine in ganz Österreich unterstreicht. Die beste Platzierung aus ASKÖ-Sicht gelang dem Wiener Will Dibo (SKV Feuerwehr Wien) im Diskuswurf, der mit 46,47 m nur knapp den Einzug ins Finale der Top 12 verpasste.

VICTORIA STEINER, U15-EUROPAMEISTERIN IM ZWEIKAMPF UND REISSEN, NACH IHREM TRIUMPH:

"Es ist unbeschreiblich, dass es diesmal mit dem Titel geklappt hat. Der Aufwand hat sich definitiv gelohnt."

(Siehe auch S. 29)

MARKUS STIEG, SCHILDERMAN, HAC

WIENER STÄDTISCHE

VIENNA INSURANCE GROUP

PAUL PECH EMPFIEHLT:

Sofortige Schadensmeldung mit unserer Service-App, per Videoberatung oder direkt bei Ihrer Beraterin/Ihrem Berater.

Wiener Städtische Service &

8932

wienerstaedtische a

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

BUNDESMEISTERSCHAFTEN



Gewichtheben

WILHELM KÖRNER

m Linzer Sportzentrum Auwiesen gingen in den allgemeinen Klassen 11 Damen und 41 Herren an den Start, der älteste Teilnehmer war 83 Jahre alt! Bei den Schülern traten 13 Burschen und Mädchen an.

Erfolgreichste Mannschaft war ATUS Bruck/Mur. Die Plätze 2 und 3 in der Mannschaftswertung gingen an den SK Vöest I und den AK Iron Doghead.

Victoria Steiner (KSV Rum/197,76 SC-Punkte) holte sich den Tagessieg vor Judith Unterweger (SK Vöest/166,52 SC-Punkte) und Vera Richler (AK Iron Doghead/163,83 SC-Punkte).

Tagesbester bei den Herren wurde Manuel Littringer (SK Vöest/320,20 SC-Punkte) vor Maximilian Tischler (ATUS Bruck/Mur/319,33 SC-Punkte) und Christian Kathrein (ATUS Bruck/Mur/306,84 SC-Punkte).

Die einzelnen Ergebnisse sind abrufbar unter:

https://tinyurl.com/ybsdsrhf

Klare Sieger und Knappe In den vergangenen Wochen gab es

bei den Bundesmeisterschaften wieder spannende Bewerbe. Egal ob Jung oder Alt – alle waren mit vollem Einsatz und Ehrgeiz bei der Sache.



Bahnenaolf

ei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft, organisiert vom Bahnensportclub Raika Telfs, nahmen 82 Sportler aus 15 Vereinen und 4 Bundesländern teil. Der Eröffnung wohnten Vertreter der Gemeinde, der ASKÖ und rund 100 Bahnengolfer aus den Bundesländern bei. ASKÖ-Bundesreferent Georg Jungmayer überbrachte Grußworte von ASKÖ-Präsident Hermann Krist und sprach über Aktivitäten aus dem Bahnengolfsport.

Bundesmeister:

Schülerinnen bzw. Schüler: Sandra Irxenmayer (Ybbs) und

Florian Perischa (Leobersdorf)

Junioren: Bernard Wograndl (Innsbruck/Igls) Damen: Evelyn Haberl (Herzogenburg)

Herren: Benjamin Kreutner (Telfs)

Damen-Mannschaft: BGT RAIKA Wieselburg Herren-Mannschaft: MGV Seefeld/Kadolz

Im Bewerb Bundesländer-Mannschaften ging es spannend zur Sache. Tirol 1 setzte sich erst im Stechen gegen Niederösterreich 1 durch.

Die einzelnen Ergebnisse sind abrufbar unter:

https://tinyurl.com/y79zme23



Entscheidungen



Leichtathletik U16 & U18 m Kapfenberger Franz-Fekete-Stadion wurde um 36 Bundesmeistertitel gekämpft, durch die offen ausgeschriebene Meisterschaft fand sich ein schönes Starterfeld mit 205 Athleten ein. Spitze war die Klasse U16 weiblich mit 74 Athletinnen. Hier sicherte sich Elena Ronco (ATSV OMV Auersthal) den begehrten Titel über 100 m mit zwei Zehntelsekunden Vorsprung auf die zweitbeste ASKÖ-Athletin, sie gewann die 300 m mit einer um zwei Sekunden schnelleren Laufzeit als die Zweitplatzierte und sicherte sich den Titel im Speerwurf mit mehr als 3 m Vorsprung. Hannah Krawanja (ATUS Knittelfeld) gewann mit einer Siegerweite von 12,22 m im Kugelstoßen und überbot als Einzige die 10-m-Marke. Das Klischee, Werfer könnten nicht springen, widerlegte sie mit ihrem Sieg im Hochsprung. Im U18-Bewerb sicherte sich Christina Weinberger (ATUS Knittelfeld) ein Double über 100 m und im Diskuswurf. In der Klasse U16 männlich gewann Felix Komenda (ATSV Ternitz) den Kugelstoß, den Speerwurf und den Diskuswurf. Auch in der U18 gab es mit Florian Nothnagel (MLG Sparkasse) einen Dreifachsieger in den Wurfbewerben (Kugel, Diskus, Speer). Im Speerwurf übertraf er mit 50,10 m auch die 50-m-Marke.

12 move move 13 www.askoe.at www.askoe.at



Schach

https://tinyurl.com/yc5ymzju

im Rahmen einer gemeinsamen ASVÖ-ASKÖ-Veranstaltung in der Blumenhalle in St. Veit an der Glan statt. Ein A-, ein B- sowie ein Jugend-Turnier wurden ausgetragen. Insgesamt gab es eine Rekordbeteiligung von 263 Schachsportlern. Die Durchführung der Bundesmeisterschaft im A-Turnier (97 Teilnehmer) erfolgte mit einer parallelen ASKÖ-Auswertung. Bedingung für die Teilnahme war ELO < 2350. Es kämpften 28 Teilnehmer von ASKÖ-Vereinen 9 Runden lang um den begehrten Titel. Florian Sanhöfner (ASK St. Valentin/OÖ) krönte sich mit 7 Punkten aus 9 Partien zum ASKÖ-Bundesmeister 2018. Er wurde auch Gesamtsieger vor GM Davor Rogic. Platz zwei belegte Michael Higatsberger (Schachverein Austria Wien) vor Altmeister IM Georg Danner (Schachverein Hörsching). Bester Jugendlicher wurde Konstantin Payrer (SK Ottakring, U18). Unter anderen nahm auch ASKÖ Kärnten-Präsident Anton Leikam die Siegerehrung vor. Die einzelnen Ergebnisse sind abrufbar unter

ie ASKÖ-Bundesmeisterschaft Schach fand





Kanu Flachwasser

ei guten Witterungsbedingungen konnten die Bewerbe in Kammer am Attersee reibungslos ablaufen. Mit rund 60 Teilnehmern gingen die Wiener Vereine PSV Wien und WAT, aus Niederösterreich der NFKC Ybbs sowie aus Oberösterreich Donau Linz und ATSV Lenzing Modal an den Start. In einigen Bewerben wurden die Sieger in spannenden Kämpfen in einem Fotofinish ermittelt.

Als erfolgreichster Verein kristallisierte sich der PSV Wien (8 Siege/4 zweite Plätze/2 dritte Plätze) heraus, gefolgt vom ATSV Lenzing (6/13/13), WAT Wien (5/4/5), Donau Linz (1/-/1) und NFKC Ybbs (-/2/3). Zum ersten Mal wurden auch Bewerbe im Stand-up-Paddling – im Einer und als Rahmenbewerb im Vierer – durchgeführt. Diese Bewerbe fanden bei den Vereinen großen Anklang und sollen auch nächstes Jahr auf dem Programm stehen.



Kanu Wildwasser

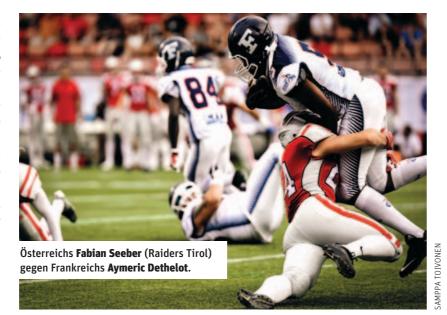
iese ASKÖ-Bundesmeisterschaft fand auch heuer in Flattach (Kleindorf) an der Möll tim Rahmen der jährlichen "Tschochtan"-Wettkämpfe statt. Unter dem Mölltaler Gletscher erstreckt sich die knapp 1 km lange Wildwasserarena, welche eine selektive Jugend-Sladomstrecke beinhaltet. Die Regatta entschied Pauli Preisl (NF Höflein) vor Noah Wilhelmer (KC-Glanegg) für sich. Im Hauptbewerb, Slalom, gewann hinter Armin Zöttel Herbert Preisl (NF Höflein) die ASKÖ-Wertung. Bei den U14-Schülern ließ Pauli Preisl der Konkurrenz keine Chance und belegte mit Tagesbestzeit den 1. Platz. Noah Wilhelmer wurde Zweiter und holte sich den Sieg in der ASKÖ-Wertung der U12-Schüler. Im Sprint schlug wieder Pauli Preisl (U14) zu, in der U12 paddelte sich Noah Wilhelmer den Sieg heraus.

14 move www.askoe.at www.askoe.at move 15

Ein Finale mit ASKÖ-Bezug

der American-Football-EM in Vantaa/Finnland zogen die Österreicher sensationell ins Endspiel ein, mussten sich hier allerdings Frankreich geschlagen geben. Beachtlich aus ASKÖ-Sicht ist, dass 43 Spieler des 45-Mann-Rosters aus ASKÖ-Vereinen stammen: Swarco Raiders Tirol, Danube Dragons, Sonicwall Rangers, Graz Giants, Dacia Vikings und Salzburg Bulls. Sandro Platzgummer (Swarco Raiders Tirol) wurde mit seinen drei Touchdowns zum besten Spieler des Teams gekürt. Gratulation an das Nationalteam zu dieser beachtlichen Leistung!

Gruppenspiele: Dänemark - Österreich 15:40, Österreich – Schweden 41:3. Finale: Österreich - Frankreich 14:28.



Im heurigen Jubiläumsjahr begrüßte ASKÖ Karate Sei Bu Kan Neuhofen insgesamt 532 Kampfsportler aus sage und schreibe 20 Nationen.

Rekordbesuch beim

10-jährigen Jubiläum

eranstalter Christian Ramsebner (ASKÖ-Bundesreferent Karate) mit seiner 216 Mitglieder zählenden "Karatefamilie" bot in fünf Qigong-Einheiten ein Trainingsangebot der Superlative unter einem exzellenten internationalen Trainerstab an. Erstmalig im Team waren heuer Carlo Fugazza - 8. Dan, 6-facher Europameister aus Italien, der Ferienpass-Aktion und Anton Nikulin – 4. Dan, Trainer zum Camp, um in spedes ukrainischen Nationalteams.

Ob Kata oder Kumite, ob Anfänger oder Profi – das Kamikaze Karate Sommercamp gab sein Bestmögliches, um allen Teilnehmern ein lehr- und abwechslungsreiches Training zu bieten. Wer sich neben Karate auch in an-

deren Bereichen weiterbilden wollte, hatte die Möglichkeit Kobudo-, Capoeira-, Kyusho-, Tae Bo- oder Qigong-Einheiten bei Meistern ihres Faches zu besuchen. Zahlreiche Kinder kamen auch im Rahmen ziellen Schnupperkursen erste Erfahrungen zu sammeln.

Krönender Abschluss

Bei der Investicon Shownight mit dem 7. Energie AG Cup im Forum Neu-

> hofen winkten den internationalen Teilnehmern zahlreiche Pokale und Medaillen. Die staunenden Besucher - darunter auch ASKÖ-Abteilungsleiter Sport Oliver Ulrich - konnten bei verschiedenen Vorführungen in die Welt von Karate und Kampfsport eintauchen. Die anschließende Sayonara-Party mit Feuerwerk,

Falco-Show, Live-Musik und DJ wurde zum krönenden Abschluss des Abends. Wer Interesse am Karatesport und den weiteren Aktivitäten gefunden hat: Vor Ort in Neuhofen werden an fünf Tagen in der Woche Anfänger-, Unterstufen-, Oberstufen-, Kobudo- und Minitiger-Trainings sowie Trainings für die Generation 60+ und Karate für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung angeboten.

Veranstalter Christian Ramsebner (Mitte) freute

Hermann Krist (r.) und ASKÖ OÖ-Präsident Erich

sich, bei der Eröffnung ASKÖ Bund-Präsident

Haider (2. v. l.) begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zum ASKÖ Sei Bu Kan Neuhofen, Trainingszeiten, Fotos etc. auf www.karate-neuhofen.at oder persönlich bei Christian Ramsebner (Tel: 0676/556 28 02 bzw. christian.ramsebner@liwest.at)

move 17

Achtungserfolg in Barcelona

ie Österreicher Chiara Ambros, Stefanie Sattler, Kevin Klammer und Tobias Himsel nahmen an der IFBT-Beachtennis-Weltmeisterschaft in Spanien teil. Der Austragungsort wurde 2018 nach Castelldefels im Süden von Barcelona verlegt, um den Sportlern optimale Wettkampfbedingungen zu bieten.

Die vier Athleten traten in den Bewerben Damen-Doppel, Herren-Doppel, Mixed Doppel und im Na-

listen Luxemburg. In den anderen Bewerben lief es deutlich besser und die Erfolge aus dem Vorjahr konnten bestätigt werden. Der Viertelfinaleinzug im Damen- und Herren-Doppel erfüllte die eigenen Erwartungen, im Mixed Doppel reichte es für den Achtelfinaleinzug, da die Konkurrenz bei den Damen im heurigen Jahr außergewöhnlich stark war.

Das österreichische Team kann auf eine solide und respektable Leistung









www.askoe.at



Im Juli fand die 67. ASKÖ Jugendsportwoche statt. 103 Sportler aus insgesamt sieben Bundesländern Österreichs trainierten sieben Tage im wunderschönen Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun.

ie Jugendlichen absolvierten von Sonntag bis Samstag mehr als 12 Einheiten in den Sparten Judo, Leichtathletik, Tischtennis, Handball und Volleyball. Für all jene, deren Kernsportart nicht vertreten war, gab es die Möglichkeit, in der Gruppe Multisport ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern. Besonders war diesmal die gelebte Inklusion durch die Teilnahme eines Athleten der Special Olympics Sommerspiele 2018, der die

18 *move*

ganze Woche die Trainingseinheiten der Multisportgruppe mit vollem Einsatz absolvierte.

WM-Finale als Startschuss

Der erste (inoffizielle) Programmpunkt der 67. ASKÖ Jugendsportwoche war die Übertragung des WM-Finales Kroatien gegen Frankreich auf einer riesigen Leinwand, bei dem mehr als 80 Jugendliche mitfieberten.

Einige Sportarten hatten bereits Sonntagabend die erste Trainingseinheit, um sich ein wenig kennenzulernen. Montagvormittag ging es dann für alle Sportarten so richtig los. Nachmittags kamen zwei Profigolfer auf die Anlage des BSFZ und stellten ihre Sportart den Jugendlichen vor. Die 103 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, Golf auszuprobieren. Besonders beliebt war jene Station, bei der die Weite des Abschlags gemessen werden konnte. Am Dienstag besuchten ASKÖ-Sportabteilungsleiter Oliver Ulrich und Sportreferent Peter Terscinar die ASKÖ

www.askoe.at



Jugendsportwoche und schauten bei

den spezifischen Sportartentrainings

zu. Nach einem erfolgreichen Trai-

ningsnachmittag, an dem die Handbal-

ler einen Orientierungslauf absolvier-

ten, gab es für alle Jugendlichen abends einen gemeinsamen Staffelwettbewerb.

Die Sportler wurden in Staffeln, die

sich aus Jugendlichen unterschiedli-

cher Sportarten zusammensetzte, gelost. Ziel war es, die Pumptrack-Bahn In den Sportarten Volleyball, Handball, Tischtennis, Judo, Leichtathletik wurden 12 Trainingseinheiten absolviert.

Willkommene Abwechslung

Weitere Höhepunkte der ASKÖ Jugendsportwoche waren, wie auch bereits in den vergangenen Jahren, die unterschiedlichen Ausflugsprogramme am trainingsfreien Mittwochnachmittag. Hier konnten die Teilnehmer zwischen unterschiedlichen Ausflugsprogrammen wählen. Der größte Teil der Sportler entschied sich für die Schiffsfahrt über den Hallstätter

See. Sechs Jugendliche fuhren mit der Gondelbahn auf den Krippenstein und besichtigten die "Five Fingers". Die übrigen vierzehn Sportler absolvierten eine Wanderung von über einer Stunde Gehzeit bergauf zur Eisriesenhöhle. Der Aufstieg wurde mit einer Führung in der Eisriesenhöhle des Dachsteins belohnt.

JUGENDSPORTWOCHE

Abends gab es in der einen oder anderen Sportart noch eine lockere >>

schnellstmöglich zu durchlaufen. Montags versuchten sich einige Kids im Golf. Die Judoka absolvierten bereits vor dem Frühstück ihre ersten Einheiten.

move 19

www.askoe.at

JUGENDSPORTWOCHE ASKÖ **≈**

Die 103 Teilnehmer waren sichtlich begeistert von der Jugendsportwoche.

Trainingseinheit. Donnerstags belohnte die Sonne die Jugendlichen nochmals, sodass diese nach ihren Trainings und Gruppenfotos eine Abkühlung im Pool genießen konnten.

Für die Gruppe Multisport gab es heuer, in Kooperation mit der Firma "Outdoor Leadership", eine Boulder- und Hanging-Elements-Einheit. Die sechs Sportler kletterten rund um den Kletterfelsen im BSFZ Obertraun, bevor sie zum Abschluss versuchten, an einem Draht befestigte Elemente zu überqueren.

Spaß am letzten Abend

Zum Abschluss der Woche überlegte sich das Trainerteam nochmals einen gemeinsamen Wettbewerb. Hierfür bauten sie einen Parcours auf, den die Teilnehmer, in Staffeln aufgeteilt, im K.-o.-System durchlaufen sollten. Die bessere Staffel stieg in die nächste Runde auf. Anschließend stellten die Jugendlichen eine Auswahl an Spielern zusammen, die gegen die Trainer im Fußball antrat. Nach zweimal 20 Minuten konnten die Betreuer das Match mit 7:3 für sich entscheiden.

Der Abend stand dann zur freien Verfügung. Samstag nach dem Frühstück war die 67. ASKÖ Jugendsportwoche schon wieder zu Ende.

> Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Verantwortlichen und dem gesamten Trainerteam sowie dem BSFZ Obertraun für diese gelungene Woche und freuen uns schon auf die ASKÖ Jugendsportwoche 2019!



Die Multisportgruppe mit Trainerin Magda bezwang den Kletterfelsen des BSFZ.

aktuell

ASKÖ-GEWINNSPIEL

WELCHE ZENTRALEN VERBÄNDE SIND TEIL DER ASKÖ?

SCHICKEN SIE die richtige Antwort bis spätestens 1. Oktober 2018 an presse@ askoe.at, Betreff: "move-Gewinnspiel". Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Postadresse sowie Ihre Konfektionsgröße anzugeben. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 1 ASKÖ-Radtrikot sowie eine Jacques Lemans Armbanduhr mit ASKÖ-Logo.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Teilnehmer ist nur eine Teilnahme möglich. Ein Schriftwechsel zum Gewinnspiel wird nicht geführt. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die ASKÖ übernimmt keine Gewähr für entgangene Gewinnchancen durch technische Unzulänglichkeiten. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Mit der Teilnahme am ASKÖ-Gewinnspiel nehme ich zur Kenntnis, dass meine von mir im Zuge dieses Gewinnspiels bekanntgegebenen personen bezogenen Daten von der ASKÖ zum Zwecke der Durchführung dieses Gewinnspiels für eine Dauer von 1 Jahr gespeichert bzw. verarbeitet werden. Wenn Daten an Dritte weitergegeben werden, dann nur zur Durchführung des Gewinnspiels. Mir stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch bzw. Beschwerde an die Datenschutzbehörde zu (datenschutz@askoe.at).



ASKÖ-Sportvereine schufen über die "Aktion 20.000" Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose. Der Diplomsportlehrer Harald Ortner, ausgebildeter Tennistrainer sowie Bewegungscoach, sorgt seit Jänner in den zwei Sportvereinen in Mattersburg für mehr Bewegung. Gleichzeitig ist er als Platzwart für den Tennisverein verantwortlich. Die Obmänner

Andreas Ponic und Günter Dorner sind froh, einen fleißigen Mitarbeiter zur Verfügung gestellt zu bekommen. So entsteht ein Mehrwert für alle Beteiligten.

"Nur durch den Einsatz der ehrenamtlichen Funktionäre und Helfer ist der Vereinssport so erfolgreich. DANKE!"

ANDREAS PONIC, LANDESGESCHÄFTSFÜHRER DER ASKÖ BURGENLAND:

20 move www.askoe.at www.askoe.at www.askoe.at

WASSERSPASS

Schwimmen mit Hopsi Hopper

ie ASKÖ Burgenland organisiert bereits seit über 15 Jahren Schwimmkurse in den ersten Ferienwochen. In Kooperation mit den Gemeinden im Burgenland nahmen alleine im Juli 600 Kinder in 15 Freibädern an Hopsi Hopper Schwimmkursen teil. Das entspricht einer Steigerung von 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und zeigt den enormen Bedarf an lokalen Schwimmkursen eindrucksvoll auf.

"Die Gemeinden, die die Schwimmkurse in Kooperation mit der ASKÖ anbieten, tragen viel zur Sicherheit der Kinder bei. In manchen gab es aufgrund der großen Nachfrage neben den Vormittagsund Nachmittagskursen sogar eine

dritte und vierte "Schwimmwoche", so ASKÖ Burgenland-Präsident Christian Illedits.

Beim Hopsi Hopper Schwimmkurs wird großer Wert auf spielerisches und kindgerechtes Lernen gelegt. Um auf die individuellen Bedürfnisse und Fortschritte der Kinder eingehen zu können, wird in Kleingruppen trainiert.

Ab September gibt es wieder in der AVITA Therme in Bad Tatzmannsdorf ein Babyschwimmen, Eltern-Kind-Schwimmen für 1,5- bis 4-Jährige sowie Kinderschwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Immer mehr Erwachsene nützen auch das Angebot von speziellen Schwimmkursen in Kleingruppen.



Die Kids hatten viel Spaß beim Hopsi Hopper Schwimmkurs in Bad Tatzmannsdorf, davon überzeugten sich ASKÖ Bgld.-Präsident Christian Illedits und Bgm. Gert Polster vor Ort persönlich.

EM-Premiere für Turnerin Alissa Mörz

Mörz-EM: Alissa Mörz (ASKÖ Kunstturnen Mattersburg).

chon als Junioren-Bundesmeisterin zeigte Alissa Mörz von der ASKÖ Kunstturnen Mattersburg eine neue persönliche Bestleistung. Kurz darauf folgte der nächste grandiose Meilenstein. Nach intensivsten Vorbereitungen durfte Alissa als jüngstes Kadermitglied Österreich bei der Europameisterschaft im Kunstturnen in Glasgow in Schottland vertreten.

Sie geht somit als erste burgenländische EM-Turnerin in die Geschichte ein. Jetzt wird dem nächsten großen Ereignis entgegengefiebert der Nominierung zur Weltmeisterschaft - für diese einzigartige und außergewöhnliche Möglichkeit hält die ASKÖ Burgenland ganz fest die Daumen.

ASKÖ-LANDESVERBAND BURGENLAND

Präsident: Christian Illedits Landesgeschäftsführer: Andreas Ponic Adresse: Ruster Straße 8, 7000 Eisenstadt

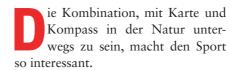
Tel.: +43/(0)2682/666 54 Fax: +43/(0)2682/666 54-4 E-Mail: office@askoe-burgenland.at Website: www.askoe-burgenland.at

ORIENTIERUNGSLAUF

Sport mit Köpfchen

Seit Jahren sind die Naturfreunde Villach dem Reiz des

Orientierungslaufs verfallen.



Der Orientierungslauf nahm in den letzten Jahren eine erfreuliche Entwicklung, ist er doch abwechslungsreich und kann Sommer wie Winter zu Fuß (OL), auf dem Mountainbike (MTB-O) oder auf Langlaufskiern (Ski-O) als Ganzjahressport betrieben werden.

Große Erfolge im Leistungssport

Im OL drang Matthias Reiner an die österreichische Spitze in der Elite-Klasse vor. Seriensiege, viele Meistertitel ÖM wie auch ÖSTM, Silber- und Bronzemedaille zieren seine Visitenkarte. Im Nachwuchsbereich ist David Rapotz auf einem guten Weg. Ein österreichischer Meistertitel steht schon zu Buche.

Mountainbike Orienteering (MTB-O) ist das starke Standbein der Naturfreunde Villach. Seriensiege in der österreichischen Vereinswertung als bester MTB-O-Verein zeugen von der starken Dominanz. Kevin Haselsberger und Marina Reiner fassten im Elite-Kader Fuß und beweisen sich als Stütze des österreichischen National-Elitekaders, was Einberufungen zu allen internationalen Wettkämpfen im Nationalkader belegen.

Im Nachwuchsbereich der Jugend und Juniorenklassen durchliefen bekannte Sportler wie Martin Moser, Gert Wallas, Antonella Fantoni, Matthias Pletzer, Dieter Gutschi, Eva Pri-





Kevin Haselsberger und Marina Reiner



Reiner, Kevin Haselsberger.

Das WM-Team 2018 mit Georg Koffler, Marina

ASKÖ-LANDESVERBAND KÄRNTEN

Präsident: Anton Leikam Landesgeschäftsführer: Günter Leikam Adresse: Rosenegger Straße 19, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43/(0)463/51 18 76 Fax: +43/(0)463/51 18 76-14 E-Mail: guenter.leikam@askoe-kaernten.at Website: www.askoe-kaernten.at

mus, Markus Seppele oder der aktuelle ÖM Georg Koffler die Kaderschmiede der Naturfreunde Villach.

Trainingsmodell Orientierungslauf

Unterstützt wird das starke MTB-O/ OL/SkiO-Team nicht nur von den Naturfreunden Villach, sondern auch vom Trainingsmodell Orientierungslauf Kärnten, das unter der koordinativen Leitung von Klaus Wallas steht und von Kevin Haselsberger als Cheftrainer betreut wird.

Die ASKÖ Kärnten ist sehr stolz auf die hervorragende Arbeit der Naturfreunde Villach und ihre tollen sportlichen Erfolge.

22 move move 23 www.askoe.at www.askoe.at

ASKÖ-AKTUELL

GROSSEREIGNIS

Olympia: Erste Punkte in der Qualifikation

Knapp 600 Starter aus 86 Nationen kämpften beim Grand Prix in Budapest um wertvolle Punkte für die Olympiaqualifikation.

österreichischen Judo-Asse Michaela Polleres, Tina Zeltner, Lukas Reiter und Aaron Fara vom IC Wimpassing Sparkasse sammelten erste Kampferfolge in der noch jungen Olympia-Qualifikation für Tokio 2020. Jeder Kampferfolg bringt Punkte, jede Runde weiter erhöht sich das zu erreichende Punktekontingent.

Auf und Ab

Den Anfang machte Tina Zeltner (-63 kg) mit einem Ipponsieg gegen die Serbin Svetlana Dakic. In Runde 2 unterlag sie der favorisierten Grand-Slam-Siegerin Alice Schlesinger, Ähnlich erging es der EM-Dritten Michaela Polleres (-70 kg). Nach einem



Judo-Asse Aaron Fara, Michi Polleres, Trainer Adi Zeltner, Tina Zeltner und Lukas Reiter (v. l.) freuten sich über Punkte.

Freilos folgte ein Ipponsieg gegen Garima Choudhary aus Indien. Gegen die Japanerin Saki Niizoe ging die HSZ-Sportlerin zwar mit Waza-ari in Führung, wurde aber postwendend mit Ippon bezwungen.

Gut mitgehalten

Lukas Reiter (-73 kg) hatte es in der ersten Runde mit dem Lokalmatador und früheren Vize-Olympiasieger Miklós Ungvári zu tun. In einem

ebenbürtigen Kampf erzielte der Ungar eine umstrittene Wertung und entschied diesen Kampf für sich. Nach einem Freilos besiegte Aaron Fara (-100 kg) Avtar Singh mit Halbpunkt für Aushebetechnik. Im Achtelfinale gegen den Deutschen Daniel Herbst verlor Aaron durch Ippon.

Alle vier Top-Athleten des JC Wimpassing Sparkasse zeigten, dass sie auch auf dieser höchsten Ebene mithalten können.

Monika Moser, Helmut Neustetter (Obmann EK Mühlfeld) und Kurt Ebruster (v. l.).

ASKÖ-LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Präsident: Rupert Dworak Landesgeschäftsführer: Kurt Ebruster Adresse: Dr.-Theodor-Körner-Straße 64, 2521 Trumau

Tel.: +43/(0)2253/618 77 Fax: +43/(0)2253/618 77-14 E-Mail: office@askoenoe.at Website: www.askoenoe.at

Jubiläum im **Stocksport**

er ESK Mühlfeld Neunkirchen wurde am 20. August 1938 von einer Schnapserrunde gegründet. Kürzlich feierte der Stocksport-Verein sein 80-jähriges Bestehen mit allem, was dazugehört. Spiele, Festakt, Tanzmusik, Schätzspiel und natürlich war für Speis und Trank gesorgt. "Alles in allem eine gelungene Jubiläumsfeier", stellte Kurt Ebruster, Landesgeschäftsführer der ASKÖ Niederösterreich, fest.

VORSTELLUNG

Neuer Präsident der ASKÖ Oberösterreich

Seit Mai bekleidet Erich Haider das Präsidentenamt der ASKÖ Oberösterreich. "move" bat zum Interview.

move: Sport hat dich dein Leben lang begleitet – was bedeutet er dir?

Erich Haider: Sport hat in meinem Leben immer eine große Rolle gespielt – mit sehr unterschiedlichen Bedeutungen. In der Jugend war Sport für mich Wettkampf, Vergleich, Herausforderung; im mittleren Alter Präsident verfolgen? die Möglichkeit zum Netzwerken und berufliche Kontakte zu knüpfen. Und jetzt ist Sport eine Möglichkeit, gesund zu bleiben.

Was kann Sport bewirken?

Individuell beeinflusst er Gesundheit, Ausdauer, Erfolg und auch soziale Kontakte. Gesellschaftlich kann Sport enorm viel bewirken: 50 % aller Krankenhauskosten werden zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen benötigt. Die Hälfte davon könnte durch mehr Bewegung und bessere Ernährung eingespart werden. Jugendliche, die in Vereinen trainieren und Wettkampfsport betreiben, sind weniger gefährdet für Alkohol- oder Drogenprobleme. Manchmal ist der Verein auch noch Heimat und Familienersatz!

Welchen Sport hast du selbst ausgeübt?

In der Jugend habe ich sehr gerne Fußball gespielt, dann habe ich für die Feuerwehrweltmeisterschaft trainiert. Skifahrer bin ich von Kindheit an, mit 25 Jahren entdeckte ich meine Leidenschaft für das Tennisspielen und jetzt ist auch das Golfen dazugekommen. Von früh weg war ich als Übungsleiter im "Stammverein" ASKÖ Ried

in der Riedmark ehrenamtlich tätig.

Du bist in der ASKÖ seit lahrzehnten aktiv und bestens vernetzt - welche Ziele wirst du als

Die fünf wichtigsten

Ziele als Präsident gemeinsam mit meinem Team sind *die Vereine bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen, *mehr Geld für den Sport, vor allem für die Vereine zu lukrieren, *mehr Öffentlichkeitsarbeit - auch in den sozialen Medien – über das Angebot der Vereine und über

ihre Erfolge, *die enorme Bürokratie bei Projekten und Förderungen für die Vereine einzubremsen, *mit dem Sport der großen ASKÖ-Familie Sinn und Lebensfreude zu geben.

Was sind deiner Meinung nach die besonderen Stärken der ASKÖ Oberösterreich?

Die größte Stärke unseres Verbandes sind die hoch motivierten und engagierten Funktionärinnen und Funktionäre in unseren Vereinen. Ohne sie wären die 191 Staatsmeistertitel, 76 Österreichischen Meister bei der Jugend sowie 8 Europameisterschafts- und 11 Weltmeisterschaftsmedaillen alleine im vergangenen Jahr nicht möglich.



ASKÖ-STECKBRIEF

- DI Erich Haider, MBA, Präsident der ASKÖ Oberösterreich
- geb. 13. Jänner 1957, Ried in der Riedmark
- verheiratet, 2 Kinder
- 1966–1973 aktiver Fußballer
- 1974 Gründungsmitglied ASKÖ Ried/Rmk.
- seit 1975 ASKÖ-Mitglied
- 1975-1980 Vorturner ASKÖ Ried/Rmk.
- 1977 Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrwart Kinderturnen
- seit 1983 Mitglied ASKÖ Schiverein
- seit 1992 Mitglied LINZ AG Sport
- seit 2014 Präsident LINZ AG Sport
- seit 1992 ASKÖ-Bezirksfunktionär
- seit 1993 ASKÖ-Landesfunktionär



ASKÖ-LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

Präsident: Erich Haider Landesgeschäftsführerin: Anita Rackaseder Adresse: Hölderlinstraße 26, 4040 Linz

Tel.: +43/(0)732/73 03 44 Fax: +43/(0)732/73 03 44-33 E-Mail: lv@askoe-ooe.at Website: www.askoe-ooe.at

24 move www.askoe.at www.askoe.at

Salzburg

RESSOURCENAUFBAU

Besonderes Gesundheitsprojekt für Salzburgs Frauen

"Salzburger Frauenherzen bewegen sich anders" war der Titel eines Gesundheitsprojektes.

ie ASKÖ Salzburg entwickelte ein Gesundheitsförderungsprojekt speziell für Frauen im Alter zwischen 50 Jahren und 75 Jahren in den Stadtteilen Aigen, Gnigl, Parsch und Schallmoos und in der Region Flachgau Nord (Bürmoos, Lamprechtshausen und Umland).

Gemeinsam mit der Zielgruppe wurden gesundheitsfördernde Angebote erarbeitet und in der Gemeindestruktur verankert. Neue Kooperationen und Vernetzungen zwischen Bewohnerservicestellen, Frauengesundheitseinrichtungen, sozialen Einrichtungen und Frauennetzwerken, lokalen Sport-, Kultur- oder Migrantinnenvereinen wurden initiiert und die Teilnehmerinnen 32 Monate lang begleitet. Die Vision des Projekts bestand in der Wertschätzung und Achtung der individuellen Lebensgewohnheiten aller Frauen und der Sensibilisierung für einen gesundheitsfördernden Lebensstil.



Im Rahmen der mehr als 360 Projektveranstaltungen wurden Belastungen und Gesundheitsrisiken von Frauen im mittleren und höheren Lebensalter aufgezeigt. Das Ziel: ganzheitliche Gesundheitsförderungsansätze für Frauen über 50 der steigenden Betroffenheit durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen

entgegenzustellen. Dies beinhaltet neben der Bewegung auch die Stärkung psychischer, seelischer und sozialer Ressourcen. Dazu wurden ganzheit-Frauenbewegungsprogramme (frauenspezifisch, regional, raumspezifisch und zeitorientiert) gemeinsam gestaltet, die unterschiedlichen Anlaufstellen miteinander vernetzt und nach-

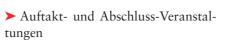


haltig in der Umgebung verankert.

Bereits existierende Aktivitäten und Programme wurden vernetzt, um nicht in Konkurrenz zu schon bestehenden Aktivitäten zu stehen. Expertinnen zum Thema wurden berücksichtigt und betroffene Frauen direkt einbezogen. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden auch anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt und sind auch auf andere Stadtteile Salzburgs übertragbar.

Die Projektmaßnahmen für Frauen

➤ Projektarbeitsgruppen, (Steuerungsgruppe, Fokusgruppe)



bewegen sich anders

- ➤ Frauencafes mit Impulsvorträgen
- ➤ Gesundheitstage
- ➤ Gesundheitsseminare und Gesundheitsworkshops
- ➤ Ernährungs- und Kochworkshops
- ➤ Bewegungs- und Entspannungs-
- ➤ Fortbildungen zu den Themen Bewegung und Gesundheitsförderung
- ➤ Einrichtung einer Homepage zu allen Aktivitäten im Rahmen des

Auch für die Nachhaltigkeit des Projekts wurde von der ASKÖ gesorgt. Zahlreiche Aktivitäten und Angebote wie Rücken-Fit-Kurse, Tanzen usw. bleiben auch nach Projektende im August 2018 bestehen.

Das Projekt "Salzburger Frauenherzen bewegen sich anders" der ASKÖ Salzburg wurde gefördert durch den Fonds Gesundes Österreich, den Bundes-Sportförderungsfonds und das Land Salzburg. Die Evaluierung erfolgte durch die FH Salzburg. www.frauenherzen.at

Karibisches Flair für unsere Judokas

Lisa Dengg und Maria Höllwart vom ESV Sanjindo Bischofshofen sind für die U21-Judo-WM von 17. bis 21. Oktober in Nassau auf den Bahamas bereits fix qualifiziert.

eide Pongauer Athletinnen konnten die vom Österreichischen Judoverband aufgestellte Qualifikationsrichtlinie (2 Medaillen bei U21-Europacupturnieren) als einzige Judokas im U21-Nationalteam klar erfüllen. Maria Höllwart gelang dies mit der Bronzemedaille in Lignano/ ITA im April sowie mit der Goldmedaille in Paks/HUN im Juli dieses Jahres. Lisa Dengg holte jeweils die Bronzemedaille in Paks/HUN sowie in Prag/CZE, beide im Juli. Und zum "Drüberstreuen" gelang ihr dasselbe bereits auch beim Europacup der Allgemeinen Klasse in Sarajevo/BIH im Mai dieses Jahres.

Bevor es für die beiden Bundesheer-Leistungssportlerinnen mit dem Karibik-Erlebnis losgeht, steht ein dementsprechend abgestimmtes Vorbereitungsprogramm an: Nach internationalen Trainingslagern im August folgt nun die U21-EM (13.-16.9. in Sofia/ BUL). Das jeweils klar gesteckte Ziel für die beiden: Eine Medaille, entweder bereits bei der EM oder halt dann bei der WM! "Durchaus realistisch", bestätigt auch Marianne Niederdorfer, die Erfolgstrainerin der beiden.





American-Football-EM mit Salzburger Beteiligung

sterreichs Footballer spielten sich bei der American-Football-EM in Vantaa/FIN ins Finale, verloren allerdings gegen Frankreich mit 14:28 (14:7). Mit Manuel Jovic war auch ein Spieler der Salz-

burg Bulls im 45 Mann starken Aufgebot. Für den Modellathleten, der bei einer Größe von 1,92 Meter rund 110 Kilogramm auf die Waage bringt, hat sich ein Kindheitstraum erfüllt.

Dass Jovic es in das Team geschafft hat, ist - gemessen an der Kaderzusammenstellung – durchaus eine kleine Sensation. So spielt er als einziger im Kader nur in der zweiten österreichischen Liga, hat sich jedoch bewiesen und kam auf seine Einsatzzeiten bei der EM.

ASKÖ-LANDESVERBAND SALZBURG

Präsident: Gerhard Schmidt Landesgeschäftsführer: Jan Häuslmann, Adresse: Parscher Straße 4, 5023 Salzburg

Tel.: +43/(0)662/87 16 23 Fax: +43/(0)662/87 16 23-4 E-Mail: office@askoe-salzburg.at Website: www.askoe-salzburg.at



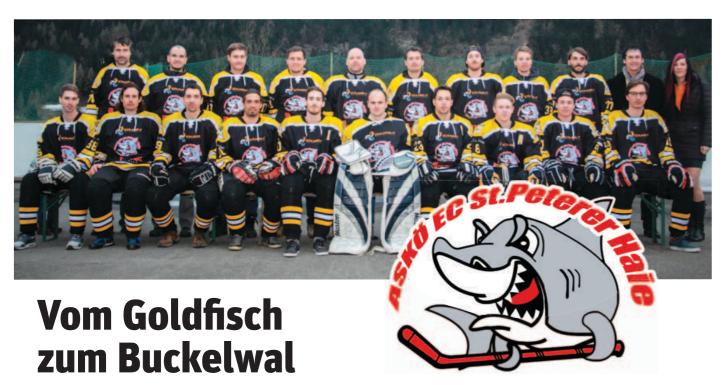






26 move move 27 www.askoe.at www.askoe.at

EINE SPORTLICHE BIOGRAFIE



ASKÖ EC St. Peterer Haie. Mit viel Stolz berichtet Schriftführer Anton Bischof von seinen Jugendjahren im Haifischbecken von St. Peter am Kammersberg im Bezirk Murau.

eine ersten Kufen setzte ich als Goldfisch in den 90er Jahren auf einem gefrorenen Teich ein, wild im Tornetz umherzappelnd wurde ich sogleich als Torhüter verpflichtet. Es stießen mehrere Goldfische zu mir,



wir entwickelten uns zu Junghaien und siedelten in ein größeres Schwimmbecken mit weißen Banden um. Nach der offiziellen ASKÖ-Vereinsgründung 2002 zogen immer mehr junge Haie ihre Kreise um den Hausberg Greim – es

wurde Zeit für ein eigenes Clubhaus, die Greimarena. Zu Haien herangewachsen, drangen

Tel.: +43/(0)316/58 33 54

wir in andere Gewässer vor und gesellten uns zur steirischen Verbandsliga. Eishockey hatte sich etabliert und auch viele Nichtschwimmer sorgten im Publikum für blendende Stimmung.

Im letzten Jahr schrie unser Haifischbecken nach Abkühlung, im kürzer werdenden Winter gefriert das Wasser

später. Unsere Goldfische und Junghaie hatten weniger Zeit, ihre Beißerchen auf heimischem Eis zu wetzen. Die steirische Landesregierung und die ASKÖ finanzierten eine neue Kunsteisanlage. Die Träume unserer Kids wurden erhört, wir dürfen uns von Dezember bis März am Eis erfreuen.

Ich gleite gemütlich mit meinen gemächlicheren Buckelwalen durchs

> Wasser. Die zahlreichen Goldfische, Junghaie und bissigen Haie überblicke ich im Ice-Park auf

1.800 m² kaum noch. Am liebsten sehe ich dem Nachwuchs zu - vor allem. wenn es gegen die Großen wie den KAC oder die roten Bullen aus Salzburg geht.

Auch dem Stocksport widme ich mich mit Leidenschaft. Das gemütliche Clubhaus und die unkomplizierten Haie bieten perfekte Rahmenbedingungen für Veranstaltungen. Falls einmal ein Besuch im Bezirk Murau ansteht, vergesst nicht auf die Eislauf-

schuhe oder den Eisstock. Man kann unsere perfekte Eisfläche auch

Infos: www.icepark.at

GEWICHTHEBEN

Kleine Sensation für With

Victoria Steiner ist Europameisterin im Zweikampf (161 kg) und Reißen (71 kg) und holte Silber im Stoßen (90 kg).

ie Tirolerin Victoria Steiner vom Kraft Sport Verein Rum zeigte bei der U15-EM in Mailand auf. Nach dem Vize-Europameistertitel im vergangenen Jahr konnte sie heuer die Ernte ihres harten Trainings einfahren. Mit einem hervorragenden Wettkampf setzte sie sich bereits im Reißen mit 71 kg die Europameister-Krone auf. Der Vorsprung auf ihre härteste Rivalin, die Finnin Aino Luostarinen, betrug hier bereits 4 kg. Im Stoßen bewältigte Victoria 90 kg im zweiten Versuch, mit dem sie gleichzeitig den Zweikampf-Titel für Österreich gewann. Anschließend brachte sie zwar 95 kg zur Hochstrecke, der Versuch wurde aber ungültig gewertet. Somit eroberte Vici hinter der Finnin (93 kg) die Silbermedaille.



Freude beim Verein

Der Wettkampf verlief nicht nur für Victoria sensationell erfolgreich, sondern auch für den KSV-Rum und den Österreichischen Gewichtheberverband. Für den Tiroler Gewichtheberverband waren es die ersten Goldmedaillen bei einer EM in seiner mehr als 100-jährigen Geschichte!

Link zum Wettkampf von Victoria: https://tinyurl.com/ycr5rjc5

Medaillenregen für die Radler

Wörgl der erfolgreichste Verein bei den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften Zukunftshoffnungen (ÖM) im Einzel- und Paarzeit- Bei der ÖM im Einzelzeitfahfahren in Erpfendorf/Tirol.

sich die Junioren Christian ner (U14) nach ganz starken Rammer und Max Kirschner souverän Platz 1 und verteidigten somit ihren Titel. Jeweils bei ihrem ersten gemeinsamen Antreten holten Luca Oberlechner und Lukas Graus

it 2 Gold- und 3 Silber- (U15) den Mannschaftstitel medaillen war der RC sowie Theresa Siller und Amila ARBÖ Tom Tailor Biberovic (U17) die Silbermedaille nach Wörgl.

ren fuhren Luca Oberlech-Im Paarzeitfahren sicherten ner (U15) und Marina Gurt-Vorstellungen zu Silber. Max Kirschner siegte bei den Junioren. Diese ausgezeichneten Resultate bestätigen die seit vielen Jahren intensive Nachwuchsarbeit im Verein.



Erfolgshamster Luca Oberlechner, der sich auch den U15-Titel im Straßenrennen sicherte.

ASKÖ-LANDESVERBAND TIROL

Präsident: Heinz Öhler Landesgeschäftsführerin: Claudia Stern Adresse: Langer Weg 15, 6020 Innsbruck

Tel.: +43/(0)512/58 91 12 Fax: +43/(0)512/58 91 12-15 E-Mail: office@askoe-tirol.at Website: www.askoe-tirol.at

ASKÖ-LANDESVERBAND STEIERMARK

Präsident: Gerhard Widmann Landesgeschäftsführer: Kurt Perner Adresse: Schlossstraße 20, 8020 Graz

28 move

Fax: +43/(0)316/58 33 54-88 E-Mail: office@askoe-steiermark.at Website: www.askoe-steiermark.at

> www.askoe.at www.askoe.at

IUBILÄUM

90 Jahre ESC Bludenz

Stocksport ist ein Sport für Frühaufsteher, denn oft beginnt das Einschießen schon um 6 Uhr.

eim Eisstockclub Bludenz widmet man sich diesem Sport seit 90 Jahren – Zeit für einen Rückblick. Am 31.10.1928 wurde der ESC Bludenz im Arbeiterheim Mokry – als erster Eisstocksport-Verein in Vorarlberg - gegründet. Die Wirren des Nationalsozialismus konnten dem Verein nichts anhaben. Gemeinsam mit anderen Vereinen gründete man in dieser Zeit den Landesverband der Vorarlberger Eisschützen.

1973 konnte die erste Klubmeisterschaft auf Asphalt ausgetragen werden. Das Asphaltschießen gewann



V.l.: Josef Katzenmayer (Bürgermeister der Stadt Bludenz), Gerhard Kögler (Spieler des ESSV Lustenau), Eckart Neururer (Präsident der ASKÖ Vorarlberg), Wilfried Simon (Spieler des ESSV Lustenau), Hans Kurzmann (Spieler des ESSV Lustenau), Karl Schmid (Spieler des ESSV Lustenau), Vinzenz Zech (Sportwart des ESC Bludenz) und Josef Gruber (Obmann des ESC Bludenz).



ASKÖ-LANDESVERBAND VORARLBERG

Präsident: Eckart Neururer Landesgeschäftsführer: Rajko Schermer Adresse: Bodangasse 4, 6900 Bregenz

Tel.: +43/(0)664/73 12 16 01 E-Mail: info@askoe-vorarlberg.at Website: www.askoe-vorarlberg.at zusehends an Popularität, sorgte für einen Zulauf an Mitgliedern und auch die Anzahl der Turniere stieg. 1978 wurde der Um- und Ausbau des Vereinshauses mit großem Einsatz aller Mitglieder umgesetzt.

Neustart

1992 war ein Schicksalsjahr für den Verein. Der Vorstand trat zurück und das Vereinsheim wurde verkauft. Mit Hilfe des Bludenzer Bürgermeisters und vieler anderer Unterstützer gelang der Neustart auf der Sportanlage Schmittenstraße. Dank hervorragender Trainingsbedingungen kam auch der Erfolg im Jugendbereich. 1999 wurde der österreichische Staatsmeistertitel der Schüler gewonnen, 2002 war ein besonderes Jahr in der Vereinsgeschichte mit der Ausrichtung der Special Olympics Stocksport Summer auf der Vereinsanlage.

Die über 100 Mitglieder schätzen den Verein als einen Ort der Begegnung und des Austauschs. Was sich der Vorstand und viele Mitglieder wünschen, ist eine Möglichkeit, auf Eis zu trainieren.

MITMACH-AKTION

Wien wurde wieder zum **Sportplatz**

m August fand die Initiative SPORT. PLATZ Wien statt, die vor neun Jahren ins Leben gerufen wurde. Über 1.000 Teilnehmer testeten die zwölf Stationen und powerten sich bei Piloxing, Zumba und vielen weiteren Sport- und Bewegungsangeboten aus. Bei sommerlichen Temperaturen wurde auf den schönsten Plätzen Wiens fleißig mitgeturnt.

"Bewegung hat so viele positive Aspekte, die wir mit unseren Veranstaltungen vermitteln", so Werner Brunner, WAT-Vize-Präsident. Heu-

er neu war das Vorprogramm, welches gemeinsam mit ASKÖ-WAT-Vereinen gestaltet wurde. So wurden Boxelemente vom Boxclub Bounce oder Tanzvorführungen des TSC Aktiv präsentiert. Ein weiteres Highlight war das Pre-Opening der Veranstaltung mit einem Solidaritäts-Sonnengruß am Saarplatz.

Prominente Teilnehmer

Beim Kick-off auf dem Christian-Broda-Platz waren unter den zahlreichen Teilnehmenden auch Lukas Pachner und Sepp Resnik. Pachner, Teilnehmer bei den Olympischen Winterspielen in Pyeong-Chang, sprach über seine Disziplin Snowboard Cross und sein Comeback

nach einem schweren Sturz. Extremsportler Resnik, der schon Tennis-Ass Dominik Thiem mit seinen Sporttipps beim Training unterstützte, stellte seine vor kurzem erschienene Fitness-Fibel "Fit wie ein Turnschuh" vor.

Auf die Teilnehmer warteten auch heuer tolle Goodies, die von den Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Kommendes Jahr ist dann die 10. Runde von SPORT.PLATZ Wien. Sportbegeisterte können sich bereits jetzt freuen, wenn es 2019 wieder heißt: Hinkommen, mitmachen und Spaß daran haben!

E-Mail: office@askoewat.wien www.askoe-wien.at, www.wat.at



Kick-off mit

Alamande

ASKÖ WAT WIEN

Präsidenten: Peter Korecky, Christian Pöttler Tel.: +43/(0)1/226 00 17 Leitung Landesgeschäftsstelle: Sonia Landsteiner Adresse: Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien

Websites: www.askoewat.wien,

30 move www.askoe.at www.askoe.at move 31

ASKÖ Fit-Programm wirkt



100.844 TeilnehmerInnen bei ASKÖ Fit-Angeboten

davon **92,7%**

gesundheitswirksam aktiv (mindestens 1-2x pro Woche)

= 93.482 Personen

€ 187

erspart eine gesundheitswirksam aktive Person an Krankheitskosten pro Jahr



4.809

ASKÖ Fit-Angebote mit **Qualitätssiegel**



sehr gut

für **Inhalt** des Bewegungsangebotes

gut

sehr gut

für **Einfühlungsvermögen** der ÜbungsleiterInnen





www.gesundheitssport.at

fit & gesund



BEACTIVE

Regelmäßige körperliche Aktivität stärkt Körper und Geist und kann sogar einer Vielzahl an Krankheiten vorbeugen. Außerdem hat Sport das Potenzial, Toleranz in ganz Europa zu stärken und somit soziale Eingliederung zu fördern. Die Europäische Woche des Sports ist eine Initiative der Europäischen Kommission: Ziel der Europäischen Woche des Sports ist es, die Teilnahme an Sport und körperlicher Betätigung zu fördern und die Bevölkerung für die zahlreichen Vorteile eines "bewegten Lebens" zu sensibilisieren.

Im Zeitraum von 23.9. bis 30.9. 2018 können kostenlos Bewegungs-Schnupperangebote der teilnehmenden Sportvereine von ASKÖ, ASVÖ und Sportunion besucht werden. Anreiz: Der Gewinn einer von 100 Jahres-Vereinsmitgliedschaften! Für die teilnehmenden Vereine mit dem Fit Sport Austria-Qualitätssiegel winken ebenfalls tolle Preise.

 Schnupperangebote finden: www.schnupperwoche.at





Der Herbst steht traditionell im Zeichen der Bewegung. Aus dem ursprünglichen nationalen Fit Tag am 26. Oktober entwickelte sich die Initiative 50 Tage Bewegung. Vereine und Gemeinden laden im Zeitraum vom 7.9. bis 26.10. zur kostenlosen Teilnahme an zahlreichen Bewegungsevents und -angeboten ein. Haben auch Sie Lust, Ihr Leben aktiver zu gestalten und kostenlos teilzunehmen? Dann schauen Sie doch einfach vorbei oder registrieren auch noch Ihr Vereinsangebot, damit WIR GEMEINSAM MEHR BEWEGEN. www. gemeinsambewegen.at. Mehr Bewegungsangebote finden Sie auf der Gesundheitssportseite der ASKÖ: www.gesundheitssport.at unter "Bewegung bringt's".

GERLINDE GERLICH-BACHHOFNER, TRAINERIN ASKÖ BEWEGUNGSCENTER TRUMAU UND LEITERIN DER AUS- UND FORTBILDUNG DER ASKÖ NÖ

"Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung. Wer dabei lächelt, hat den doppelten Gewinn."

www.askoe.at

FIT & GESUND FIT & GESUND

FSA-Qualitätssiegel für gesunde Bewegung W BEWEGUNG

4.700 ASKÖ-Fit-Angebote wurden mit dem Qualitätssiegel

ausgezeichnet. Gesund aktiv – Aktiv gesund.

Quelle: FSA-Homepage

it Sport Austria (FSA) ist eine gemeinnützige GmbH der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORT-UNION. 8.600 Fit-Sport-Angebote der drei Breitensportverbände in ganz Österreich haben das Fit Sport Austria-Qualitätssiegel. Unter www.fitsportaustria.at sind diese Bewegungsangebote im Internet gesammelt dargestellt. Durch Suchfunktionen (z.B. nach Postleitzahl) wird für alle Altersgruppen der Zugang zu einem bewegungsaktiveren, gesundheitsorientierten Lebensstil erleichtert.

Bewegungsangebote, die durch das "Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein" ausgezeichnet werden, erfüllen drei Qualitätskriterien: Die Übungsleiter und Übungsleiterinnen sind geschult; das Angebot selbst ist geprüft und es besteht eine Qualitätssicherung innerhalb des Vereins. Folgendes Video unter https://tinyurl.com/yccg5dxh zeigt dazu mehr.

1. Qualifizierte Übungsleiter

Mindestens eine Übungsleiter-Ausbildung im Ausmaß von 44 Stunden ■ Eine Fortbildung mit mindestens 3 Stunden innerhalb von 4 Jahren ist für die Verlängerung des Angebotes erforderlich. Bei sportartspezifischen Ausbildungen ist eine gesundheitsorientierte Fortbildung notwendig.

Praktische Erfahrungen zum Inhalt des Bewegungsangebotes

2. Qualifizierte Bewegungsangebote

- Mindestens 10 Einheiten à 45 Minuten oder ■ Mindestens 3-tägige Veranstaltung mit 10
- Einheiten à 45 Minuten Die maximale Teilnehmer-Anzahl pro Übungsleiter beträgt 20 Personen
- Hinweis auf Vorsorgeuntersuchungen
- Kein Leistungssport-Ange-

3. Qualitätssicherung im Verein

- Mindestens 1 Ansprechperson im Verein mit Kontaktdaten, die über die Angebote Auskunft gibt
- Datenaktualisierung der Bewegungsangebote mindestens 1x pro

■ Einhaltung von Sicherheitsstandards und Notfallplänen

Wer bekommt das Qualitätssiegel?

Das "Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein"

wird an qualifizierte gesundheitsorientierte Bewegungsangebote von Mitgliedsvereinen der drei Breitensportverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION verliehen.

1. Vorteile für den Verein

Das Qualitätssiegel-Logo und die Flappe dürfen für eigene Werbezwecke eingesetzt werden. Mit der

Urkunde für das Bewegungsangebot kann der Verein sein Engagement im Bereich gesunder Bewegung nach außen tragen.

■ Kostenlose Bewerbung (siehe oben) Online-Anfrage-Tool: Dadurch ist eine einfachere Kontaktaufnahme von Interessenten mit dem Verein möglich (das "Schnupperformular" ist beim jeweiligen Bewegungsangebot zu finden) (Landeskoordinator) 2. Bewerbung des Bewegungsangebotes

Sie profitieren vom persönlichen

Kontakt mit Ihrer Ansprechperson aus dem Netzwerk zur Bewegungs-

förderung in Ihrem Bundesland

■ Das Bewegungsangebot ist für Interessenten einfach und rasch auf www. fitsportaustria.at zu finden

■ Installierung einer Flappe mit dem Titel "Bewegung bringt's": Dabei handelt es sich um ein Tool, wodurch mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnete Bewegungsangebote auf Ihrer Vereinswebsite eingebettet werden können (Infos zur Flappe unter www.fitsportaustria.at - "Für Ver-

■ Durch die Flappe werden Ihre Angebote zukünftig auf vielen weiteren Websites (Sport, Gesundheit, Bildung, Politik u.v.m.) automatisch mitbeworben

Bewegungsangebote mit dem Qualitätssiegel werden in allen Maßnahmen und Projekten der Fit Sport Austria hervorgehoben

3. Vorteile für Übungsleiter

- Ermäßigungen für Fortbildungsveranstaltungen der Fit Sport Austria (Kongresse)
- Informationen über Aus- und Fortbildungen
- Erste-Hilfe-Tasche als Dankeschön für neue Übungsleiter
- Eine Urkunde drückt die Wertschätzung für das Engagement der Übungsleiter aus

Registrierung und Antrag

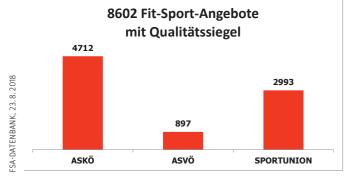
- 1. Die Registrierung erfolgt auf www. fitsportaustria.at
- 2. Danach erhalten Sie die Zugangsdaten per Mail. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie auf der Website den Übungsort und den Übungsleiter anlegen. Jeder Übungsort und jeder Übungsleiter muss nur einmal angelegt werden.
- 3. Nun können Sie Ihr Bewegungsangebot erstellen und die Zertifizierung beantragen. Im Bewegungsangebot können Sie dann per Drop-down-Feld aus allen Übungsleitern und Übungsorten auswählen.
- 4. Nach erfolgreicher Zertifizierung profitieren Sie von allen Vorteilen (siehe oben) und können die Flappe zur Angebotsbewerbung auf Ihrer Website einbauen

Ansprechpersonen

Hilfestellung für die Beantragung des FSA-Qualitätssiegels geben die ASKÖ-Landeskoordinatoren in den Bundesländern. Kontaktdaten unter https://tinyurl.com/y878bq5a

ANSPRECHPARTNER

- B: Mathias Binder, +43 (0)2682/666 54-3, mathias.binder@askoe-burgenland.at
- K: Michael Kremer, +43 (0)463/51 18 76, michael.kremer@askoe-kaernten.at
- NÖ: Guido Wallner, +43 (0)2253/618 77, g.wallner@askoenoe.at
- 00: Thomas Kissler, +43 (0)732/73 03 44, t.kissler@askoe-ooe.at
- S: Raimund Niedereder, +43(0)662/87 16 23-13, niedereder@askoe-salzburg.at St: Petra Höllhuemer, +43 (0)316/58 33 54,
- petra.hoellhuemer@askoe.at
- T: Christina Zwick, +43 (0)512/58 91 12, fitness@askoe-tirol.at V: Elisabeth Summer-letzinger.
- +43 (0)676/84 74 64 69, elisabeth.jetzinger@askoe-vorarlberg.at
- W: Paul Peinhaupt, +43 (0)1/804 85 32-17, paul.peinhaupt@askoe.at



34 move move 35 www.askoe.at www.askoe.at

FIT & GESUND FIT & GESUND







Bundesministerium Öffentlicher Dienst und Sport

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

trägen und vielen Einzelgesprächen ist es mir gelungen, Interesse zu wecken und zwei Jugendliche aus Pinkafeld und drei aus Oberwart in das Team Dornau und somit zu Special Olympics zu holen.

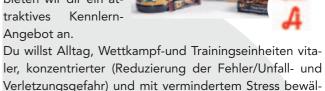
Fortsetzung geplant

Beispielhaft und ein großer Erfolg war das 1. inklusive Floorballturnier der ASO Oberwart im Zuge des Sommerfestes. Die inklusiven Teams bestanden aus Schülern und Lehrern der ASO Oberwart sowie aus Athleten vom Team Dornau. Die Begeisterung und die Atmosphäre waren großartig. Pläne für das nächste Jahr, wo wir eventuell Mannschaften aus anderen Schulen einladen möchten, sind im Entstehen. Dieses Turnier ist nur der Anfang.

Zusammenfassend: Ich lerne hierbei sehr viel für mein eigenes Leben. Ich liebe die Lebensfreude und Begeisterung der Menschen, mit denen ich arbeite und ich bin unendlich dankbar für die vielen schönen Momente."

V. r. Andreas Ponic von der ASKÖ, PSI OSR Alfred Lehner. ein ehemaliger Schüler der ASO Oberwart, Heinz Tippl von Special Olympics Österreich, Sebastian Koller (ASKÖ-Bewegungscoach). Direktor OSR Knut Becha

Zusammenar beit mit unserem Partner headstart bieten wir dir ein attraktives Kennlern-Angebot an.



tiaen? Dann nütze headstart!

headstart wurde bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing erstmals sehr erfolgreich eingesetzt und ist seit Jahren Poolpartner des Österreichischen Leichtathletik und Ruder Verbandes, sowie Partner der Österr. Bergund Skiführer.

Auch gut zu wissen: headstart ist koffeinfrei, Laktose frei - und vegan, headstart kann von Kindern ab einem Jahr getrunken werden. Von Apotheken empfohlen!

Ob beim Sport, in der Schule oder Beruf, headstart ist das ideale Mehrwertgetränk für verbesserte Konzentration und körperliche Leistungssteigerung mit gleichzeitigem Stressabbau.

Bestellungen, die bis zum 30.8.2018 über den Onlineshop (https://www.headstart.at/shop/) getätigt werden, erhältst du einen Rabatt von 20%.

Rabattcode lautet: ASKÖ2018

ebastian Koller, 24 Jahre alt, studiert im letzten Jahr an der Bundesanstalt für Sozialpädagogik Oberwart (BASOP) und ist bei der ASKÖ im Rahmen der Täglichen Bewegungs- und Sporteinheit als Bewegungscoach in den Sonderschulen in Oberwart, Pinkafeld und Oberpullendorf im Burgenland tätig. Zudem engagiert sich Sebastian Koller im Team Dornau und für die Special Olympics Österreich ehrenamtlich.

Mit seiner Erfahrung und Empa-

thie setzte er sich im Schuljahr 2017/18 an den Schulen besonders dafür ein, dass die Schüler die Möglichkeit erhielten sich mit Freude und Begeisterung auf vielfältige Bewegungseinheiten einlassen zu können. Lehrer und Assistenten waren dabei eine große Unterstützung – denn nur gemeinsam ist ein Gelingen der Turnstunde möglich.

Spaß im Vordergrund

Sebastian Koller: "Meinen Erfahrungen nach ist es sehr wichtig, viel mit den Kindern zu kommunizieren, sich auf sie einzulassen, selbst ruhig, aber aktiv zu handeln und den Kindern viele Möglichkeiten zur selbstständigen Auseinandersetzung mit diversen Materialien und Übungen zu ermöglichen.

Bei der Gestaltung der Bewegungseinheiten gilt dasselbe wie bei den Kindern selbst: Ich muss flexibel sein, Einfachheit ist Trumpf, Spaß steht im Vordergrund und jede Einheit muss für jede einzelne Klasse bzw. für jedes einzelne Kind gut überlegt und

geplant sein. Wichtig sind mir zudem regelmäßige inklusive Bewegungseinheiten mit Regelklassen, da ich den Gedanken der Inklusion sehr ernst nehme und ich mich aktiv dafür einsetze.

Gespräche sind wichtig

Für die nachhaltige Vernetzung Schule - Verein (Team Dornau) - Special Olympics Österreich ist es für mich wichtig zu informieren, aufmerksam zu machen und alle beteiligten Personen dafür zu sensibilisieren. Mit Vor-

36 move move 37 www.askoe.at www.askoe.at

FIT & GESUND ASKÖ ASKÖ



FIT-InFORM, FIT-Ausbildungen, FIT-ÜbungsleiterIn

FIT-ÜBUNGSLEITER/IN - NIEDERÖSTERREICH 2018

Module Basic: 8./9. 9. oder 29./30. 9.2018, Trumau **Prüfung Modul Basic:** 24.11. bzw. 1.12.2018, Trumau

Module Erwachsene: 6./7.10. und 17.11.2018, ABC Trumau Prüfung Modul Erwachsene: 24.11.2018, ABC Trumau

Modul Senioren: 13. und 14.10.2018 und 18.11.2018, ABC Trumau Prüfung Modul Senioren: 1.12.2018, ABC Trumau

FIT-ÜBUNGSLEITER/IN - STEIERMARK 2018

Modul Senioren: 9.–11.11.2018, ABC Graz **Prüfung Modul Senioren:** 1.12.2018, ABC Graz

FIT-ÜBUNGSLEITER/IN - TIROL 2018

OBERÖSTERREICH 2018

Modul Basic: 22./23.9.2018, ABC Innsbruck

Modul Kinder/Jugend: 29./30.9.2018 und 6./7.10.2018, VS Rum Prüfung Modul Kinder/Jugend: 20.10.2018, VS Rum Weitere Termine:

Modul Kinder/Jugend: 10./11.11.2018, 17./18.11.2018, VS Rum Prüfung Modul Kinder/Jugend: 1.12.2018, Volksschule Rum

DIPLOMIERTE/R BEWEGUNGSTRAINER/IN -

Kinder: 6./7.10. und 17./18.11.2018 und 26./27.1.2019

Erwachsene: 6./7.10. und 17./18.11.2018 und 26./27.1.2019 **50+:** 6./7.10. und 17./18.11.2018 und 26./27.1.2019 Landessportschule LINZ/Auf der Gugl 30, 4020 Linz

Weitere aktuelle Aus- und Fortbildungen finden Sie auf den Websites der ASKÖ-Bundesorganisationen sowie der ASKÖ-Landesverbände bzw. unter: www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen

NOCH FREIE PLÄTZE!

Wer: FIT-ÜbungsleiterInnen, LehrwartInnen, InstruktorInnen für Seniorensport in Vereinen der ASKÖ, des PVÖ, der Naturfreunde und des ARBÖ, die ein Bewegungsangebot betreuen. **Wann:** Freitag, 5.10.2018, ab 12 Uhr bis Sonntag, 7.10.2018, nach dem Mittagessen

Wo: Bundessport- und Freizeitzentrum Schloss Schielleiten Kosten: € 200.–

Mehr Informationen auf unserer Homepage: www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport oder bei Sylvia Laukes (01/869 32 45-33)



Informationen: www.bspa.at

service

LAUFTERMINE

ZIELLINIE IST IN SICHT

Das Grande Finale von "Wienläuft 2018" rückt immer näher. Ehe am 26. Oktober im Wiener Prater auf der ASKÖ-Sportanlage Spenadlwiese die Startschüsse für die verschiedenen Bewerbe (Knirpselauf, Kinderlauf, Hobbylauf, Hauptlauf, Nordic Walking) fallen, können interessierte Läufer aber noch einige Male ihre Schuhe schnüren.

Am 16. September geht der Seestadtlauf in 1220 Wien über die Bühne (Kids Run, Junior Run, Hauptläufe mit 5 km, 10 km, 15 km). Beim Krebsforschungslauf am 6. Oktober am Alsergrund (Universitätscampus im Alten AKH, Hof 2) ist jede gelaufene Runde (1 Meile, 1.609 m) eine wertvolle Unterstützung beim Kampf gegen den Krebs.



Nach dem Finale Grande wartet am 24.

Novermber mit dem 3. Movemberlauf in Neu Marx (2,5km, 5km sowie Nordic Walking 2,5km) noch ein besonderes Highlight. Läufer mit "Movember-Bart" werden mit einem Extra-Goodie belohnt.

• Alle Infos zu den Laufveranstaltungen finden Sie auf www.wienläuft.at





Am Samstag, 22. September 2018, werden im Wiener Prater wieder die Zelte für den Tag des Sports aufgeschlagen. Von 10 bis 18 Uhr präsentiert sich der organisierte Sport in Österreich. Sei dabei, wenn die österreichischen Spitzensportler geehrt werden, und besuche die ASKÖ bei ihrer Pagode. Dort kannst du mehr über die Historie der ASKÖ erfahren oder dich

im Fit-Check-Bus beraten lassen. Für unsere jüngsten Gäste wird es wieder den "Hopsi Hopper Teppich" sowie andere Mitmach-Stationen geben. Auch unser ASKÖ-Glücksrad sorgt für sportliche Gewinne. Wer körperlich aktiv sein will, kann auf der Praterhauptallee am ASKÖ WAT Lauf teilnehmen.

GÜNTER ABRAHAM, BUNDESGESCHÄFTSFÜHRER DER NATURFREUNDE

"Die Natur ist eine 'VIP-Lounge', die für jeden frei zugänglich bleiben muss, egal wie viel Geld man hat."

38 move www.askoe.at



it 25.5.2018 ist bekanntlich in Österreich die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gemeinsam mit einer Novelle zum Datenschutzgesetz (DSG

2018) in Kraft getreten.

Diese brachte Änderungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung, vor allem durch den Wegfall des Datenverarbeitungsregisters (DVR) bzw. der Standard- und Musterverordnung,

mit welchem für viele Vereine die Zulässigkeit ihrer Datenverarbeitung sichergestellt wurde.

Wie bekannt, versteht man unter Datenverarbeitung die mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren erfolgende Erhebung, Erfassung, Organisation, Speicherung, Abfrage, Verwendung sowie die Offenlegung an Dritte durch Übermittlung oder Weitergabe (Art 4 Z 2 DSGVO). Art 6 DSGVO nennt 6 Rechtmäßigkeitsgründe für die Zulässigkeit der Datenverarbeitung (u.a. die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen oder obliegender rechtlicher Verpflichtungen oder die Einwilligung des Betroffenen).

Ungeachtet der bei Vorliegen eines dieser 6 Rechtmäßigkeitsgründe resultierenden Zulässigkeit der Datenverarbeitung, hat der Datenverarbeitende (= Verantwortlicher) den Betroffenen nach Art 13 oder 14 DSGVO über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu informieren.

Diese Informationspflicht besteht unabhängig davon, ob die Datenverarbeitung rechtmäßig erfolgt.

Art 13 DSGVO bestimmt die Informationspflicht bei Datenerhebung beim Betroffenen selbst. Art 14 DSGVO bestimmt die Informationspflicht bei



Datenerhebungen nicht beim Betroffenen selbst (für den Fall, dass Daten des Betroffenen dem Verantwortlichen von einem Dritten übergeben werden, bspw. Verband erhält Daten seiner Mitglieder zur Datenverwaltung bzw. -verarbeitung durch Dritte).

Nach Art 13 DSGVO (Erhebung der Daten beim Betroffenen direkt) hat der Verantwortliche bestimmte Information (siehe Infobox links) zum Zeitpunkt der Datenerhebung dem Betroffenen mitzuteilen, wobei der Zeitpunkt der Datenerhebung nicht definiert ist, sodass davon auszugehen ist, dass diese Informationen zu erteilen sind, wenn der Betroffene dem Verantwortlichen seine Daten erstmals bekannt gibt (bspw. bei einem Verein bei Mitteilung des Interesses an einer Sportausübung, Anmeldung zur Sportausübung, Wettkampf, sonstigen Veranstaltung).

Angabe der Quelle

Beabsichtigt der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden, so hat er entsprechend zu informieren.

bereits über die Informationen verfügt oder die Erteilung dieser Informationen verfügt oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde (bspw. im öffentlische die Informationen verfügt oder die Erteilung dieser die Erteilung dieser Informationen verf

Eine Informationspflicht entfällt aber, wenn die betroffene Person bereits über die Informationen verfügt.

Nach Art 14 DSGVO (Erhebung der Daten nicht beim Betroffenen direkt)

hat der Verantwortliche zum Zeitpunkt der Datenerhebung grundsätzlich die vorstehend bereits zu Art 13 DSGVO ausgeführten Informationen zu erteilen sowie weiters, aus welcher Quelle diese Daten stammen (wer ihm die Daten weitergegeben hat).

Die Informationserteilung hat unter Berücksichtigung der spezifischen Umstände der Verarbeitung der personenbezogenen Daten innerhalb einer angemessenen Frist nach Erlangung der personenbezogenen Daten, längstens jedoch innerhalb eines Monats zu erfolgen, oder, falls die personenbezogenen Daten zur Kommunikation mit der betroffenen Person verwendet werden sollen, spätestens zum Zeitpunkt der ersten Mitteilung an sie, oder, falls die Offenlegung an einen anderen Empfänger beabsichtigt ist, spätestens zum Zeitpunkt der ersten Offenlegung.

Eine Informationspflicht entfällt aber, wenn die betroffene Person bereits über die Informationen verfügt oder die Erteilung dieser Informationen sich als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde (bspw. im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, sofern die Datensicherheit sichergestellt wird) oder eine gesetzliche Ermächtigung zur Datenverarbeitung oder ein Berufsgeheimnis (des Verantwortlichen) besteht.

Nachweisliche Information

Zusammenfassend folgt für einen Verein als Verantwortlicher einer Datenverarbeitung, dass der Verein Mitglieseine der (und auch seine Kunden, Lieferanten etc.) über die von ihm verarbeiteten Daten



Gernot Schaar gibt hilfreiche Infos zu Haftungsfragen im Verein.

dieser Personen (ungeachtet einer allenfalls bestehenden Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung aufgrund Vertragserfüllung) nachweislich zu informieren hat, sofern diese nicht bereits über diese Informationen verfügen. Der Betroffene muss aber nur informiert werden, er muss nicht zustimmen oder den Erhalt bestätigen. Dazu dient am einfachsten eine sogen. Datenschutzerklärung und Information nach Art 13 DSGVO. Diese kann den Mitgliedern postalisch, elektronisch oder händisch übermittelt oder übergeben werden.

Service für Vereine

Die ASKÖ hat zur Unterstützung ihrer Mitglieder speziell auf Sportvereine abgestellte (teilweise vorausgefüllte) Muster von datenschutzrechtlichen Vereinbarungen/Erklärungen (u.a. auch Datenschutzerklärung) auf ihrer Website zum Download (unter https://www.askoe.at/de/service/downloadsinfos) veröffentlicht. Auch stehen weitere Muster auf der Website der BSO (unter www.bso.or.at) zum Download zur Verfügung.

Gernot Schaar, Rechtsanwalt www.schaar-wien.com

FÜR DIE DATENERHEBUNG ERFORDERLICH:

- der Name und die Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seines Vertreters;
- gegebenenfalls die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten;
- die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- wenn die Verarbeitung auf berechtigten Interessen des Verantwortlichen beruht, die berechtigten Interessen, die von dem Verantwortlichen oder einem Dritten verfolgt werden;
- gegebenenfalls die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten und
- gegebenenfalls die Absicht des Verantwortlichen, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln, sowie das Vorhandensein oder das

- Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der Kommission oder im Falle von Übermittlungen an andere Mitgliedsstaaten ein Verweis auf die geeigneten oder angemessenen Garantien und die Möglichkeit, wie eine Kopie von ihnen zu erhalten ist, oder wo sie verfügbar sind;
- die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
 das Bestehen eines Rechts auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit;
 wenn die Verarbeitung auf Vertrag

beruht, das Bestehen eines Rechts, die

- chlusvon ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufdsdseten erfolgten Verarbeitung berührt wird;
 I die das Bestehen eines Beschwerderechts
 nen bei einer Aufsichtsbehörde;
 - ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche mögliche Folgen die Nichtbereitstellung hätte und
 - das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und zumindest in diesen Fällen aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

42 move





as heurige Jahr wird noch einige schöne Tage mit angenehmem Wetter bieten – darüber freuen sich alle, die gerne Klettersteige begehen. Wir haben vier interessante Naturfreunde-Klettersteige ausgesucht. Was sie alle gemein haben? Sie werden von Naturfreunde-Ortsgruppen vorbildlich betreut und bieten schöne Routenverläufe sowie Traumaussichten auf herrliche Bergpanoramen.

Naturfreundesteig zum Traunsteinhaus

Nach der Begehung dieses leichten Klettersteigs, der sich gut mit dem Hans-Hernler-Steig kombinieren lässt, wird man mit einer herrlichen Aussicht von der Terrasse des Traunsteinhauses (1.580 m) der Naturfreunde belohnt.

Der Einstieg befindet sich am Ostufer des Traunsees: Man geht auf dem Miesweg in Richtung Mairalm; dort, wo der Weg auf den Forstweg trifft, beginnt links beim Tunneleingang der Steig. Im oberen Teil wird man von zwei luftigen Passagen erwartet: einer langen Aluleiter und einer "Schräg-Treppe". Insgesamt ein schöner Mix aus Wanderweg und Steig, der wegen des großen Höhenunterschiedes von 1.250 m ein gewisses Maß an Kondition verlangt. Routeninfo: ca. 6,5 Stunden, 1.250 Höhenmeter.

Südwandband-Klettersteig am Buchstein

Dank der logischen Linienführung dieses kühnen Klettersteigs der Naturfreunde Steyr (Aufstieg ca. 5 Stunden, 1.650 Höhenmeter) ergibt sich eine relative Steinschlagsicherheit. Der Schwierigkeitsgrad B/C und 1- verlangt Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Vom Bahnhof Gstatterboden geht man entlang der Gesäuse-Bundesstraße Richtung Brücke und nimmt rechts den Weg Nr. 641 zum Buchsteinhaus der Naturfreunde (1.571 m, Gehzeit bis zur Hütte: ca. 2,5 Stunden, 250 Höhenmeter). Vom Buchsteinhaus wandert man bis zum markanten Fuß des Westgrates. Der Einstieg ist mit einer Tafel markiert. Der Abstieg erfolgt entweder über den Klettersteig oder über den Normalweg durch

as heurige Jahr wird noch einige schöne die Westschlucht zum Buchsteinhaus. Routen-Tage mit angenehmem Wetter bieten – info: 9 Stunden, 1.700 Höhenmeter.

Eisenerzer Klettersteig

Dieser anspruchsvolle Klettersteig der Naturfreunde Eisenerz (Aufstieg: 3,5 Stunden, 1.050 Höhenmeter) gilt als Einstiegsdroge in die extreme Klettersteigwelt. Bei Nässe ist er wegen erdiger Gehpassagen nicht zu empfehlen.

Von Eisenerz wandert man auf einer Schotterstraße an einem Gehöft vorbei, danach folgt man links der Markierung zum oberen Wiesenrand und verlässt rechts den Karrenweg; nun gerade weiter bis zu einer Forststraße, links abbiegen und ihr einige Minuten folgen (Weg 825). Danach rechts an einer Jagdhütte vorbei und durch den Wald sowie über Wiesen und Latschenfelder bis zu den Gedenktafeln an der Felswand. Rechts vom Rastplatz kommt man zum Einstieg des Steigs (Gehzeit bis zum Einstieg: 1,5 Stunden, 320 Höhenmeter). Routeninfo: 5,5 Stunden, 1.050 Höhenmeter.

Franz-Scheikl-Naturfreunde-Klettersteig

Ausgangspunkt dieser lohnenden Tour ist der Parkplatz beim Gasthof Zirbisegger in Breitenau (Gehzeit bis zum Einstieg: ca. 1,5 Stunden, 150 Höhenmeter). Der gut versicherte, ca. 400 m lange Klettersteig (Aufstieg ca. 1,5 Stunden, 150 Höhenmeter) führt auf den Hochlantsch (1.720 m), den höchsten Gipfel des Grazer Berglands. Zwei Stellen haben Schwierigkeitsgrad C (kann man umgehen), wenige Stellen B, sonst oft A/B. Vom Gipfel hat man einen traumhaften Ausblick aufs Gesäuse und auf die Teichalm. Bei Regen ist der Steig wegen einiger rutschiger und erdiger Passagen nicht zu empfehlen. Beim Abstieg kommt man am urigen Gasthaus "Steirischer Jockl" (von Mai bis Oktober geöffnet) vorbei, von dem 198 Stufen durch den Wald bergab zur hölzernen Wallfahrtskapelle "Schüsserlbrunn" führen. Routeninfo: ca. 4 Stunden, 750 Höhenmeter.

Weitere Infos im Internet unter: www.naturfreunde.at/berichte/reportagen

Alles für die Gleichstellung

Paralympisches Committee

Das Österreichische Paralympische Committee feiert in diesem Jahr sein **20-jähriges Bestehen**.

n den letzten 20 Jahren wurde neben unzähligen Erfolgen und Medaillen im Sommer und im Winter Bahnbrechendes im Dienste des Sports und der Gleichstellung erreicht.

Inklusion: Eines der obersten Ziele ist die gelebte Inklusion. Es soll kein Unterschied gemacht werden in der Wahrnehmung von und im Umgang mit Sportlern – ob mit oder ohne Behinderung. Seit Salt Lake City 2002 finden die Paralympics immer direkt nach den Olympischen Spielen am selben Austragungsort statt.

Förderungen: Die Aufnahme des Behindertensports in die Österreichische Sporthilfe war ein erstes deutliches Zeichen der gelebten Integration. Das Spitzensport-Förderprogramm "Projekt Rio" hatte großen Anteil an den lym 9 Medaillen bei den Sommerspielen 2016. Auch beim Nachfolgeprojekt sowie in der Bundes-Sport GmbH ist der Para-Sport voll integriert.

Gemeinsame Einkleidung:

Erstmals 2008, ist es heute gelebte Tradition, dass die Olympia-Mannschaft und das Paralympic Team Austria die gleiche Ausstattung erhalten. Bei den Winterspielen in Pyeongchang bestand diese aus rund 50 Stück und hatte einen Wert von 7.000 Euro.



Sponsoring: Die außergewöhnlichen Leistungen der Sportler und die Aktivitäten des ÖPC-Teams haben nicht nur in der Öffentlichkeit großes Interesse für die Paralympics ausgelöst. Um die Entsendung des Teams zu den

Spielen sicherzustellen, bedarf es der Unterstützung von Sponsoren. In diesem Bereich konnten in den letzten Jahren wichtige Weichen gestellt und vertrauensvolle Partner – national und international – gewonnen werden.

Heeressport: Im Herbst 2016 ging ein langjähriger Wunsch des ÖPC in Erfüllung, als erstmals fünf paralympische Athleten ins Heeressportzentrum aufgenommen wurden. Ein Jahr später wurde erneut aufgestockt und zwei Jahre später wird es auch die ersten Plätze für Para-Athleten

im Polizeisport geben.

Jugendcamp: Seit 2004 dürfen vielversprechende Nachwuchshoffnungen bereits in jungen Jahren paralympische Luft schnuppern und im Rahmen eines Jugendcamps wertvolle Erfahrungen bei den Spielen sammeln. Das Erfolgsprojekt hat auch schon Medaillengewinner wie Claudia Lösch oder Markus Salcher hervorgebracht.

Europäisches Paralympisches

Committee: Nach einem Bewerbungsund Lobbying-Prozess in der europäischen paralympischen Community konnte das ÖPC 2007 das EPC nach Wien holen, wo es seither sein Headquarter hat.



42 move www.askoe.at www.askoe.at move 43



Unvergleichliche Wohlfühlerlebnisse: Badevergnügen, ein umfangreiches Fitnessangebot und exklusiver Sauna- und Wellnessgenuss in den LINZ AG BÄDERN. So wird Gesundheit zum Genuss – mitten in der Stadt. Nur einen Schritt entfernt: Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesenfeld, Fitnessoase Parkbad, Erlebnisoase Schörgenhub, Saunaoase Ebelsberg.

Informationen unter www.linzag.at/baeder

Sportanlagen für das Klima

om Stromfresser zum energieeffizienten Trendsetter: Vor allem große Sportstätten wie Stadien, Sporthallen oder Hallenbäder bieten sich an, als Vorbilder in Sachen Klimaschutz zu fungieren.

Das ist das Ergebnis der Studie "Innovative Energietechnologien für Sportstätten", die der Klima- und Energiefonds im Rahmen des Energieforschungsprogramms in Kooperation mit dem Innovationsministerium (BMVIT) gefördert hat. Nationale und internationale Beispiele zeigen, wie innovative und klimaschonende Energietechnologien im Neubau und bei der Sanierung von Sportstätten eingesetzt werden können.

So spart die in Passivhaustechnologie errichtete Sporthalle in Hagenberg/OÖ mehr als 70% Gesamtenergiekosten gegenüber konventionellen Sporthallen. Mittels Pelletheizung und unterstützender Solaranlage wurde die Wärmeversorgung optimiert. Thermisch aktivierte Bauteile ermöglichen sowohl Beheizung mit exergetisch sinnvollen 28 °C als auch kostengünstige Kühlung. Bis zu 80% Energie im Vergleich zu zeitgesteuerten Syste-

men spart die über CO₂- und Feuchtefühler bedarfsgerecht gesteuerte Lüftung. Der Schlüssel für diese nachhaltige Effizienz sind die gewerkübergreifende Gebäudeautomation und das laufend den effizienten Betrieb und Verbrauch sicherstellende Energiemonitoring. Mehr Info:

www.klimafonds.qv.at

Runde 2 für die Bounce Fight Night

ie erste Bounce Fight Night im April, die von der ASKÖ-Bundesorganisation unterstützt wurde, war ein voller Erfolg. Nun geht es in die nächste Runde! Der ASKÖ-Boxclub Bounce veranstaltet am 13. Oktober 2018 ab 19 Uhr (Einlass: Uhr) in der Erste Bank Arena Wien Donaustadt die nächste Fight Night.

Nach seinem gelungenen Comeback-Kampf greift Marcos Nader an diesem Abend gleich nach dem österreichischen Profi-Meistertitel. Gegner ist der Kärntner Dejan Milicevic. Spannend wird auch das Profi-Debüt des Austro-Armeniers Howig Grigorijan, der davor bei mehr als 90 Kämpfen im Olympischen Boxen in Österreich und mit zahlreichen Siegen bei internationalen Turnieren seine Klasse be-

NADER vs. MILICEVIC

wurde. Im Olympischen Boxen bietet wiesen hat und vielfacher Staatsmeister die Bounce Fight Night dieses Mal

> einen Länderkampf der österreichischen Nationalmannschaft gegen Bosnien-Herzegowina.

Packende Begegnungen

Dabei werden wieder die österreichischen Spitzenboxer Alex Mraovic (U-22-Vize-Europameister), Stefan Nikolic, Umar Dzambekov, Kushtrim Veseli, Edin Avdic, Marcel Rumpler, Daniel Janicijevic und Martin Nazary zu sehen sein. Besonders spannend verspricht auch das Master-Boxen zu werden. Der Präsident des Österreichischen Boxverbandes, Rechtsanwalt Florian Höllwarth, trifft auf den Versicherungs-Manager Tomislav Salinacki.

Tickets gibt es hier: https://tinyurl. com/y8mw56p9

ASKÖ-Familie trauert um Josef Paul Habeler

■ ief betroffen geben wir die Nachricht vom Tode unseres Ehrenmitgliedes Josef Paul Habeler

Josef Paul Habeler verstarb am 16. Juli. Er war Ehrenmitglied der ASKÖ-Bundesorganisation. Dem ASKÖ-Landesverband Burgenland stand er von 1996 bis 2008 als Präsident vor, danach war er Ehrenpräsident. Neben der traditionellen Tätigkeit der Vereinsförderung und Leistungssportförderung im Nachwuchsbereich baute Josef Paul Habeler eine starke Breitensport- und Gesundheitssport-Abteilung im Landesverband auf, die in der Gründung eines "Club-Aktiv gesund" mündete.

Es war ihm ein persönliches Anliegen, den Stellenwert des Sports zu erhöhen und auf dessen positiven Einfluss auf die körperliche Gesundheit hinzuweisen. Sein Satz

"Wenn die Leute nicht zu uns kommen, fahren wir eben zu ihnen" zeigte nur zu gut seine Einsatzbereitschaft und den Willen für Innovationen. Er bewies eindrucksvoll, welch großen Beitrag ehrenamtliches Engagement und sportliche Aktivität für ein erfülltes Leben leisten

Unter den zahlreichen Auszeichnungen verschiedener Verbände und Vereine, die Josef Paul Habeler für sein Wirken zu Lebzeiten erhalten hatte, ragen das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und die ASKÖ-Ehrenplakette in Gold hervor.

Mit Josef Paul Habeler verlieren wir eine verdienstvolle und großartige Persönlichkeit. Unser aufrichtiges und tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Hinterblie-



Der ARBÖ begleitete den Tourtross als Sicherheitspartner durch ganz Österreich.

nsgesamt wurden während der Tour 1.172,2 Kilometer und 23.141 Höhenmeter zurückgelegt. Mit dabei waren übrigens auch zwei ARBÖ-Radteams, die das Teilnehmerfeld bereichern und letztlich die Plätze 3 (WAS Pushbikers) und 8 (Team Felbermayr Simplon Wels)

Das Thema Radfahren und Radsport ist im ARBÖ fest verankert. Das "R" in ARBÖ steht seit Gründung des ARBÖ für die Radfahrer (Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs) und er ist 1899 aus dem Wunsch von Arbeitern entstanden, nach der Arbeit gemeinsam Rad zu fahren. Zu Beginn war der ARBÖ also ein reiner Radklub und obwohl die Autofahrer die Radler als Mitglieder längst überholt haben, hat der ARBÖ die Radler in den letzten über hundert Jahren nie vergessen.





Eine heimische Eishockey-Ikone hat im luni nach fast vier Jahrzehnten intensiver ehrenamtlicher Tätigkeit seine wesentlichen Funktionen übergeben.

geht in die "Sportpension"

s handelt sich um Kurt Eschenberger, seit 1987 Präsident des steirischen Eishockeyverbandes und seit 1989 ASKÖ-Bundesreferent im Eishockey.

Ein Tausendsassa

Wenn jemand in der Vergangenheit mit dem österreichischen Eishockey in Verbindung gekommen ist, spielte der Name Kurt Eschenberger immer eine Rolle. Als STHV-Präsident war er von 2004 bis 2012 Vorstands-Mitglied des Bundesverbandes (ÖEHV). In der Steiermark lenkte Kurt stets umsichtig die Geschicke seiner Sportart, sein Wort hatte immer Gewicht. Highlights seiner vielen Tätigkeiten: Vorsitzender der Landespräsidenten des ÖEHV, Teammanager bei Auswahlen U15 und U16, Herausgabe von ÖEHV-Ausbildungshandbüchern, Herausgabe des Buches "50 Jahre Eishockey in der Steiermark", Einführung eines Landesleistungszentrums, Einführung eines ASKÖ-ÜL-Kurses in den 1990er Jahren, Durchführung des IIHF Coaching-Symposiums mit rund 200 Trainern/Teilnehmern (Eishockey-WM 2005), Vorsitzender der LSO

Steiermark für "Aus- und Fortbildung". Sein "Lieblingsprojekt", eine steirische Eishockey-Akademie mit Sitz in Graz in Zusammenarbeit mit den Graz99ers, wird nach

Vielseitig

Vor der Funktionärskarriere hatte Kurt auch ein äußerst aktives Sportlerleben. Eishockey spielte er im Hobbybereich bis zum 50. Lebensjahr, Fußball bis zur Schülerklasse, dazu kamen 10 Jahre Handball. Wenn man sich über den wortgewaltigen Obersteirer erkundigt, bekommt man nur respektvolle Reaktionen, denn den Einsatz für die gute Sache konnte man ihm nie absprechen. "Für dieses ehrenamtliche Engagement brauchen wir keinen Applaus, denn wir tun all dies aus der ehrlichen Überzeugung heraus, dass es richtig ist", ist sein Leitspruch. "Es hat nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen gegeben, aber ich habe das stets für den Sport, für den Nachwuchs getan. Es gab ja eine Vielfalt von Aufgaben und Problemen zu bewältigen, nicht nur sportlich, sondern auch finanziell. Es ist aber alles zu schaffen, wenn die Einstellung passt."

vielen Überlegungen nun auch Wirklichkeit.

Die ASKÖ bedankt sich bei Kurt Eschenberger für die tolle ehrenamtliche Arbeit. Als neuer ASKÖ-Bundesreferent steht der Wiener Peter Andrecs in den Startlöchern.



46 move move 47 www.askoe.at

SERVICE

STEUERTIPPS VON



Rudolf Siart

nfragen und Beispiele der letzten Zeit zeigen uns, dass viele Sportvereine noch nicht gut über die Pauschalen Reiseaufwandsentschädigungen (kurz PRAE) informiert sind und ihnen die Vorteile daraus nicht bewusst sind. Obwohl für Vereine genauso wie für die PRAE-Empfänger dadurch vieles einfacher und günstiger ist. Einige selbsternannte Experten tragen dabei auch gerne zur Verwirrung bei.

Was ist das überhaupt?

Gemeinnützige Sportvereine können seit 2009 pro Einsatztag bis zu 60 Euro und pro Monat insgesamt bis zu 540 Euro steuerfrei an Sportler, Trainer, Schiedsrichter und Sportbetreuer als Erstattung für deren Reiseaufwand (PRAE) auszahlen.

Die ausgezahlte PRAE ist bis 60 Euro pro Tag und in Summe bis 540 Euro pro Monat einkommensteuerfrei und sozialversicherungsfrei, wenn diese ein reiner Nebenerwerb ist. Neben der PRAE dürfen in diesem Monat keine weiteren Kosten (z.B. Kilometergeld) steuer- und sozialversicherungsfrei ersetzt werden und auch von keinem anderen Verein steuer- und sozialversicherungsfrei bezogen werden.

Was bringt's?

Bei Einhaltung aller Voraussetzungen entstehen dem Verein:

- keine Lohnnebenkosten
- keine Pflicht zur Führung eines Lohnkontos (einer Lohnverrechnung)
- keine Abgabenpflichten
- keine Meldepflicht gegenüber dem Finanzamt sowie
- keine Anmeldepflicht bei der Gebietskrankenkasse

Formalerfordernis:

- 1. Lassen Sie sich vom PRAE-Empfänger schriftlich bestätigen, dass er nur von Ihrem Verein eine PRAE erhält.
- 2. Keine Lohnkonto-Aufzeichnungspflichten, wenn die betreffende Person

Pauschale Reiseaufwendungen

nur von Ihrem Verein eine PRAE erhält und die 60/540-Euro-Grenze eingehalten wird.

3. Lohnkontenaufzeichnungspflicht entsteht, wenn der PRAE-Empfänger noch weitere steuer- und sozialversicherungspflichtige Ersätze erhält.

Um alle Formalerfordernisse zu erfüllen, füllen Sie die vorgefertigten PRAE-Formulare aus. Sie werden dort nach Ihren Tätigkeiten, Einsatztagen, Berufstätigkeit und der Anzahl nach PRAE auszahlenden Stellen pro Monat gefragt. Daraus ergibt sich, ob die Bezüge steuer- und sozialversicherungsfrei oder eben nur einkommensteuerfrei sind. Die notwendigen Formulare finden Sie auf www.sport-steuer.at unter Downloads/Formulare!

Vorteile für den PRAE-Bezieher:

- bis zu der 60/540-Euro-Grenze steuerfrei
- keine Sozialversicherungsbeiträge bei nebenberuflicher Tätigkeit

Voraussetzungen zusammengefasst

#1 – Es handelt sich um einen gemeinnützigen Sportverein.

#2 – Der Empfänger ist Sportler, Trainer (einschließlich Übungsleiter, Lehrwarte etc.), Schiedsrichter, Rennleiter, Vereinsmasseur, Sportarzt, Physiotherapeut oder Zeugwart.

Vorsicht! Für Funktionäre, Platzwarte und freiwillige Helfer gilt diese Regelung nicht!

#3 – Der Empfänger der PRAE führt seine Tätigkeit im Sportverein als Nebenberuf aus, aus diesem Grund entfällt für ihn die Sozialversicherung. Dies ist automatisch der Fall, wenn die Einnahmen aus dem Hauptberuf höher sind als jene aus dem Sport oder hierfür weniger Zeit als für die andere Tätigkeit aufgewendet wird. Somit gilt auch der Schulbesuch, das ordentliche Studium oder die Tätigkeit als Hausmann/-frau als Hauptberuf (Zeitkriterium).

#4 - Es dürfen keine weiteren Reise-

vergütungen an die betreffende Person bezahlt werden.

#5 – Die PRAE darf nur an tatsächlichen Trainings- oder Wettkampftagen ausbezahlt werden.

Praktiker-Tipp: Sichern Sie sich ab

- Sammeln Sie von Ihren Studenten Nachweise ein (z.B. Studienbestätigungen und Studienfortschrittsbestätigungen).
- Sammeln Sie auch bei Werk- und Dienstleistungsverträgen PRAE-Formulare ein, um bei Umdeutung in Dienstverträge den PRAE-Betrag jedenfalls steuer- bzw. beitragsfrei gesichert zu haben.
- Erneuern Sie das Formular "Erklärung über den Erhalt von pauschalen Reiseaufwandsentschädigungen von ausschließlich einer Stelle" regelmäßig.
- Bedenken Sie, dass auch durch Geldwerte oder sonstige Vorteile die PRAE-Grenze überschritten werden kann (bspw. durch Zurverfügungstellung einer Dienstwohnung).
- Bezahlen Sie die PRAE nur aus, wenn alle Formalerfordernisse erfüllt sind.

Was geht immer?

Der Verein kann zusätzlich zur PRAE auch noch Fahrtmöglichkeiten (Bustransfer, Bahntickets, Flugtickets) oder Nächtigungsmöglichkeiten (bei Wettkämpfen, Trainingslagern) bereitstellen (vgl. LStR Rz 92 k).

Wichtig ist dabei, dass stets auf Rechnung des Vereins bestellt und verrechnet wird. Es darf keine direkte Auszahlung an den Sportler, Trainer etc. erfolgen, die als Vergütung aufgefasst werden kann. Der Trainer/Sportler darf aber das Geld für den Verein auslegen.

RUDOLF SIART, RENÉ LIPKOVICH

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Wien, Siart + Team Treuhand GmbH, 1160 Wien, Thaliastraße 85, Tel.: 01/493 13 99-0, Fax: 01/493 13 99-40, E-Mail: siart@siart.at www.siart.at, www.sport-steuer.at

Ferienspaß

ASKÖ Tirol-Präsident Heinz Öhler freute sich über den großen Andrang bei den diesiährigen ASKÖ-Feriensportwochen auf dem ASKÖ-Volkshaus-Areal in Innsbruck. Gemeinsam mit der ASKÖ Fit-Koordinatorin Christina Zwick und der ASKÖ-Projektleiterin Bianca Redlinger stattete er den Kindern einen Besuch ab. Insgesamt nahmen heuer bereits über 200 Kinder am ganztägigen ASKÖ-Sommersportprogramm teil! Tendenz steigend!



Ein runder Geburtstag

ASKÖ Burgenland-Präsident und Landtagspräsident Christian Illedits (Mitte) feierte seinen 60. Geburtstag mit einem großen Fest. Rund 200 Gäste gratulieren dem Jubilar auf dem Areal des ASV Draßburg. Unter den Gratulanten waren Vertreter der Gemeinde- und Landespolitik - darunter Landeshauptmann Hans Niessl. An dem Fest nahmen auch Persönlichkeiten aus dem Bereich Sport teil sowie eine Delegation der ASKÖ Burgenland (v. l. Renate Köller, Christa Prets, Mathias Binder und Iris Schachinger), die Illedits eine eigens gestaltete "Medaille" für seine Verdienste als Präsident überreichte.



ARA REPORT OF THE PROPERTY OF

App für Ballspiele

Bei der gemeinsamen Pressekonferenz von ÖFB, den Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPOR-TUNION und den Ballsportverbänden Handball, Basketball, Volleyball, American Football und Faustball wurde die neue App "Ballschule Österreich" mit über 180 Video-Übungsanleitungen für Kinder von 3-10 Jahren präsentiert. Die Videos sind kostenlos für alle Lehrer und Trainer im Play Store und im App Store erhältlich. Am Foto: ASKÖ Generalsekretär **Michael Maurer** (3.v.l.) mit den Vertretern der Dach- und Fachverbände.

A FARMENTAL SERLIN 2018 V 2018 BERLIN 2018 BERLIN 2018

Jubel in Berlin

Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes (ÖLV) und ASKÖ-Präsidiumsmitglied Sonja Spendelhofer war bei den Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin vor Ort. Bei dieser EM holte der ÖLV so viele Top-8-Platzierungen wie bei den letzten fünf Europameisterschaften in Summe. "Nach der großartigen Medaille der Marathonstaffel machten wir nach 1969 erstmals wieder zwei Medaillen", so Spendelhofer, die voller Stolz mit der erfolgreichen Staffel (Christian Steinhammer, Peter Herzog, Lemawork Ketema) und ÖLV-Sportdirektor Hannes Gruber (v. l.) posierte.

PA PICTURE

48 move www.askoe.at www.askoe.at move 49





GRUPPENAUSFLUG? SALZBURGERLANO!

Entdecken Sie die zahlreichen Gruppenpauschalen im SalzburgerLand und bestellen Sie kostenlos den Gruppenreisekatalog unter info@salzburgerland.com

Weitere Informationen finden Sie unter **gruppen.salzburgerland.com**

SalzburgerLand Tourismus GmbH
Wiener Bundesstraße 23 | 5300 Hallwang bei Salzburg
T +43 662 6688 0 | F +43 662 6688 66
info@salzburgerland.com | www.salzburgerland.com



Pichl Medaillen GmbH | Schießstand 10 | 6401 Inzing | Tirol-Austria | T: +43 (0) 52 38 55 50 | office@pichl.com



... Sondermodelle mit Traum-Ausstattungen zu Preisen, die Sie entspannen werden!

Hyundai i10 GO! bei Leasing schon ab € 9.490.-*

Elements Specials

Hyundai i20 GO! PLUS
bei Leasing schon
ab € 12.990.-*

Hyundai ix20 GO! bei Leasing schon ab € 15.240.-* Hyundai i30 Kombi GO! bei Leasing schon ab € 16.990,-*

Kombi OHNE Aufpreis!

bei Leasing schon ab € 23.990,-*

Hyundai Tucson GO!



Wolfgang Denzel AUTO AG Erdbergstraße 189-193, 1030 Wien Tel.: 01/740 20-3773 megadenzel-erdberg.hyundai.at



* Preise beinhalten Vorteilsbonus und Finanzierungsbonus sowie Hersteiler- und Händierbeteiligung. Finanzierungsbonus gilt bei Lessing über die Denzel Lessing GmbH. Nähere Finanzierungsdetalls pro Modell auf www.hyundal.at. Akti-nen gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerru Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO2: 99 - 156 g/km, Verbrauch: 4,7 - 6,5 | Benzin; 3,8 - 6,0 | Diesel/100 km.

www.hyundai.at





GEMEINSAM GEWINNEN **DIE NEUE ASKÖ KOLLEKTION IST DA!**

Erhältlich bei Ihrem ERIMA Sportfachhändler. www.erima.at

